

Dresdner Nachrichten

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liebsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt in Dresden.

Mr. 287. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Heftleben: Ludwig Hartmann.

Dresden, Mittwoch, 14. October 1874.

Unterordnungsverboten werden
etwa 12 angeprägte
als 16. 4 Uhr, Bezeichnung
der Mittagszeit ist über. In
Wirklichkeit: große Blüte-
zeit 5 bis 6 Stunden. 4 Uhr
Der Name einer ein-
trächtigen Früchte folgt
in der Zeitzone bis
Sonne 3 Uhr.
Eine Sonnenzeit für das
richtige Ernten ist daher
nur im Sommer zu haben.

Politiques.

Nicht das Versteckspiel des Grafen Arnim mit eßlichen Bis-
mard'schen Briefen ist der Gegenstand des eingeleiteten Criminal-
processes. Handelte sich's los um das Nichtausliefernwollen dieser
Episteln, so wäre es unerfindlich, daß Arnim noch nicht gegen Cau-
tion und Haftgeldöhnung auf freien Fuß gesetzt wurde. Dazu wäre
das Vergehen zu criminalistisch-klein. Etwaß mysteriös drückt es
die Officiösen aus, daß Arnim noch viel schlimmere Dinge zur Last
fallen, als eigenmächtige Entfremdung von Urkunden. Ist Arnim
doch auch bereit, diese Urkunden sofort auszuliefern, sobald ihn der
Competenzgerichtshof dazu verurtheilt; hingegen ist er entschlossen,
selbst mehrjährige Strafe zu leiden, ehe er der Gewalt weicht. Von
seinem Haftlocale aus hat Arnim jetzt die Civilanslage wegen Un-
erkennung seines Eigentumsrechts an jenen Schriftstücken angestellt.
Das sieht nicht gerade wie ein schlechtes Gewissen aus. Jedenfalls
handelt sich's um ein rein politisches Duell zwischen Arnim und
Bismarck; zweifelhaft bleibt es, ob das Publizum Erhebliches von
dem Inhalte jener Briefe erfahren wird; das Gerichtsverfahren
selbst ist nur Mittel zum Zweck.

In Eisenach tagten zwei interessante Congresse: die sogenannten Kathedersocialisten und die Reichseinkommensteuer-Pioniere. Die Ersteren haben sich wenn auch nur mit geringer Mehrheit für die criminelle Bestrafung des Contractbruchs ausgesprochen; die Letzteren erklärt sich für Schaffung einer Reichseinkommensteuer. Wie es scheint, waren Letztere, zumeist Nationalliberale, nur die Fühlhörner des Reichskanzleramts; wenigstens hatte ihnen dasselbe zu ihrem Beginnen vorher seinen journalistischen Segen aussprechen lassen. Schmackhaft soll dem deutschen Publikum die neue Steuer dadurch gemacht werden, daß dafür die Matricularbeiträge wegfallen sollen. Wohlan, wir schwärmen auch nicht für diese Kopfsteuer, die den ärmsten Holzhauer im Thüringer Walde ebenso hart trifft, wie den reichsten Bremer Kaufherrn; aber lieber sind sie uns noch als eine Reichseinkommensteuer. Schon constitutionelle Grundsäge bewegen uns dazu. Die Reichseinkommensteuer schreibe der Reichstag aus, der ein sehr fadenscheinig's Budgetrecht hat; die Art der Aufbringung der Matricularbeiträge erfolgt in den Einzelsstaaten nach altgewohntem Budgetrechte und nach genauer Abwägung der verschiedenen Steuerlast. Gebt dem Reichstage die Einkommensteuer und er schraubt sie — er schafft ja Alles, was Bismarck verlangt — bald so hoch, daß wir uns gar hurtig nach den Fleischköpfen der Matricularbeiträge sehnen werden. Neben der Einkommensteuer für den Staat und die Commune, die wir in Sachsen bemücht haben werden, noch eine für das Reich — das wäre des Guten auf einmal doch zu viel!

Bedauerlich ist es, daß zu dem Rathbeversocialisten-Congresse auch ein Mann sich einzufinden den Mut besaß, der alle Ursache hätte, sich nicht sehr ans Tageblatt hervorzuwagen: es ist der Geheime Überregierungsrath Wagener. Trotzdem daß derselbe infolge der Läster seines Enthüllungen bezüglich der Gründung der Berliner Nordbahn zur Disposition gestellt ist, trat er in Eisenach doch — als Vertreter des Fürsten Bismarck auf.

als Vertreter des Fürsten Bismarck auf.

Die Einführung der Civilishe in Preußen geht doch nicht so glatt vor sich. Nicht aus inneren Gründen, sondern weil die Verwaltung recht viel Ungeöick entwickelt. Es war auffallend genug, daß sich der Minister des Innern nicht dazu entschloß, eine Instruction über die Ausführung einer so wichtigen, in die intimen Lebensverhältnisse jedes Einzelnen einschneidenden Reform zu erlassen, selbst dann nicht, als die gesamme dem Gesetz freundlich gesinnte Presse darauf drang. Die Folgen dieser Säumnis sind schnell genug fühlbar geworden. Aus den östlichen Provinzen kommen Beschwerden über die Schwierigkeit der Durchführung und in Berlin sieht es leider um nichts besser aus. Die Berliner Standesbeamten erklären schon jetzt die Bewältigung der Arbeit für unmöglich, und dabei haben sie natürlich noch keine Alteste auszustellen. Die Kommunalbehörden werden sich dem Vorwürfe schwerer Nachlässigkeit nicht entziehen können. Standesämter, welche zum Theil über hunderttausend Menschen umfassen und über die Arbeitskraft von nur zwei Beamten disponiren, sind von vornherein ein Unding. Dazu kommt, daß ein großer Theil der neuen Beamten, vor Allem die stark überwiegenden Offiziere, von Bureau-Arbeiten absolut nichts verstehen und man spricht schon jetzt von einer starken Magazia unter den neuen Würdenträgern. Selbstverständlich ist dieser ganze Zustand für die deutsche Reichshauptstadt nichts weniger wie schmeichelhaft.

Endlich ist nunmehr der Religionswechsel der Königin-Mutter Maria in Baiern vor sich gegangen; sie kniet nun vor einem katholischen Altar. Wir sagen „endlich“, weil nun die liebe Seele Ruhe hat und es unwürdig uns vorkommt, über solche persönliche Angelegenheit fortwährend widersprechende Nachrichten zu verbreiten. Bergabens sind die Abhaltungsversuche ihrer Schwester, der Prinzessin Karl von Hessen, gewesen. Als der Papst, so meldet ein katholisches Blatt, die Abschwörung des Protstantismus vernahm, empfand er große Rührung. Indem er in Thränen ausbrach und seine Augen gen Himmel ausschlug, rief er die Worte aus: „Mein Gott! Dein Stathalter ist solchen Trostes unwert!“ Dagegen schreibt man dem Frankl. Journ.: König Ludwig hat im Königszelt auf der Theresienwiese, als die Minister, Staatsräthe, Diplomaten etc. dort versammelt waren, dem Ministerpräsidenten v. Preyschner den bevorstehenden Uebertritt der Königin-Mutter zur katholischen Kirche mit folgenden Worten angekündigt: „Nun, lieber Preyschner, haben Sie schon gehört, daß meine Mama in den Schoß der alleinjeligen machenden Kirche zurückkehren will?“ Und dabei lachte er. Genehründen und die s. Lachen ist beeindruckend genug.

Aussehen macht die plötzlich erfolgte Abreise des Großfürsten Konstantin (welcher bereits Berlin passirt hat) aus Paris nach Petersburg. Derselbe sollte am Sonntag noch einem Diner bei dem künstlerischen Mac Mahon und Abends einer Vorstellung in der Oper

zu Gunsten der Elsaß-Lothringen bewohnen. Wie der „R. Z.“ auf Paris mitgetheilt wird, soll der Grossfürst aus letzterem Anlaß unterdessen erst eine Anfrage nach Petersburg gerichtet und von dort her die telegraphische Weisung erhalten haben, augenblicklich nach Hause zurückzukehren. Da man französischerseits verschiedentlich den Besuch gemacht hat, die Anwesenheit des Grossfürsten für Demonstrationen gegen Deutschland zu benutzen, so würde der behauptete Befehl an denselben, den französischen Boden zu verlassen nur in erfreulicher Weise die neutrale Haltung des russischen Cabinets im Verhältniß von Deutschland zu Frankreich beweisen.

Locales und Sädelische

— Dem Freidreher Thiele und dem Former und Garnire Wagner in Golditz ist in Anerkennung langjähriger treuer Dienstleistung in einem und demselben Etablissement die zu dem Albrechtsorden gehörige silberne Medaille verliehen worden.

— Die zu Kreishauptleuten ernannten Herren v. Burgsdorff von Beust, v. Einsiedel und v. Roenneritz sind am Montage vom Minister des Innern in Pflicht genommen und zugleich in ihr neues Amt eingewiesen worden. Von einer besondern Einweihung

Amt eingewiesen worden. Von einer besonderen Einweisung an den resp. Sigen der Kreishauptmannschaften selbst hat man, nach dem Dr. J., abgesehen, weil es wünschenswerth erschien, dass die Herren Kreishauptleute fogleich mit dem 15. d. M. ihre amtliche Wirksamkeit beginnen könnten.

tigte von Nestitz-Wallwitz ist von seiner Krankheit wieder genesen und am 8. d. M. von seinem Urlaube in Berlin eingetroffen.

— Im neuesten Amtsblatte des Stadtraths finden sich die Ver-
richte über zwei Plenarsitzungen, vergebens aber suchten wir darin
eine Andeutung, ob sich der Stadtrath mit der jetzigen, täglich lästiger
werdenden Röhrenwasserfrage beschäftigt habe. Und doch erscheint ein
Ausflusstsmittel ziemlich nahe zu liegen. Man errichte in den ver-
schiedenen Stadttheilen, die bereits berohrt sind, provisorische Ständer
der neuen Wasserleitung, aus denen zu gewissen Tagesstunden sich
die Einwohner des Stadtviertels ihren Bedarf an Röhrenwasser
holen können. Das jetzige Röhrenwasser ist absolut nicht zu gebrauchen.
Vorzügliches Quellwasser besitzen wir in der neuen Wasserleitung,
die in wenig Wochen eröffnet werden soll. Was liegt nun näher,
als daß sich die Väter der Stadt der Noth der Einwohner erbarmen,
ein Einschrein haben und provisorisch Wasser ablassen? Man sagt
uns, daß die Röhren zum Theil übermäßig angeponnt sind, daß sie
deshalb platzen. Sollen wir wirklich bei allem Ueberflusse am besten
Wasser noch ferner dorben?

— Die Feststellung des nächstjährigen städtischen Haushalts scheint im Schoohe des Stadtraths dießmal erheblicheren Schwierigkeiten zu begegnen. Der Ausgabebat der Stadt ist in fortwährendem Steigen begriffen und es gilt daher, die Einnahmen entsprechend zu erhöhen. Wie wir hören, hatte im Entwurfe des künftigen Stadthaushalts der Rath eine Erhöhung der Miethzinsabgaben von 30 auf 40 Pf. pro Thaler aufgestellt; bei der speciellen Durchbevathung hat man sich aber geeinigt, die Erhöhung nur auf 36 Pf. zu normiren. Auch das wird nicht viel Freude erregen. Außerdem sollen verschiedene Ausgabeposten, z. B. für Straßenpflasterung, um erhebliche Summen verkürzt werden sein.

— Wegen der von den Stadtverordneten gewünschten Vereinfachung des vom Bildhauer Henze projectirten Siegedenkmals beschließt der Rath, zunächst den genannten Künstler zu hören. Entscheidung darüber, ob die Namen der gefallenen Dresdner an dem Denkmal anzubringen seien, behält sich der Rath vor, erucht aber zwischen das Kriegsministerium um Mittheilung eines Verzeichnisses der im Kriege 1870-71 gefallenen Dresden.

— Die Stadtverordneten hatten beim Stadtrath die Neuung, bezüglich Reinigung des Zwingergrabens und des Weißeritzmühlgrabens, in Anschung des betmaligen furchterlichen Gesanthes wieder, in Anregung gebracht. Obwohl nun in dieser Hinsicht Hilfe schleunigst noth thut, muß der Rath doch erst wegen des Zwingergrabens die betreffende Staatsbehörde interpelliren, was er denn auch in der Plenarsitzung vom 8. d. M. zu thun beschlossen hat. Inzwischen sinkt der Teich aber weiter! Bis gestern war auch noch nichts von Reinigungsvorkehrungen zu bemerken. — Die gewünschte Räumung des Weißeritzmühlgrabens ist, wie der Rath erklärt, schon vor der Anregung der Stadtverordneten ausgeführt worden. Es muß somit von den Weißeritzerwohnern der Ueberstand entragen werden, bis das Mühlgrabenbett wieder von reinigenden Fluthen durchströmt wird. Wenn's nur bald kommt!

— Bezüglich unserer gestrigen Notiz über die Neuuniformirung einzelner sächsischer Reiterregimenter berichtet man uns, daß die Umwandlung des 1. und 2. Reiterregimentes in Husarenregimenter so gut wie sicher sei, und daß Mannschaften dieser Regimenter in Probeuniformen bereits S. Majestät dem König vorgestellt worden seien. Es soll aber nicht die braune, gelb verschlissene Husaruniform, sondern eine solche von Hornblumenblauer Farbe, wie sie hergebracht bei der sächsischen Cavalerie ist, mit weißen Schnüren weisen sein, für welche man sich höchsten Ortes entschieden hat.

— Der $1\frac{1}{2}$ Zoll Wasserzuwachs der Elbe am Sonntage röhrt nicht, wie Viele glauben, von dem Bischen Regen der vergangenen Woche her, sondern es hat der Herr Fürst von Schwarzenberg seine großen Fischteiche, die unmittelbar nächst der Moldau liegen, räumen lassen. und daher erfolgte vorübergehend der kleine Wasseraufzugs.

— Vorgestern Abend in der 6. Stunde glaubte ein Kohlenherrmann Herr der Straße zu sein, indem er auf der um diese Zeit stark frequentirten äusseren Leipzigerstraße, den polizeilichen Bestimmungen zuwider, auf der linken statt rechten Seite fuhr und sodann rasenden Galopp förmlich in das die Straße daher kommende Publikum hineinfuhr, so daß sich dasselbe nur durch schnelle Seitenstürze der Gefahr, überfahren zu werden, entziehen konnte. Einem zurechtweisenden Polizeibeamten antwortete dieser Mensch mit

Peitschenhieben und fuhr unbeachtet der erhaltenen Weisungen im schnellsten Galopp weiter. Der Beamte verfolgte aber den frechen Rosselenker und machte, da letzterer abermals seiner Peitsche sich bediente, von seinem Säbel Gebrauch, so daß dem Führermann endlich die Kraft entchwand und er vom Pocle genommen werden konnte. Mit Hilfe mehrerer, um Unterstützung angerufener Männer wurde der Führermann, dem in seiner Wurz formlicher Einschlag vor dem Munde stand, nach der nächsten Polizeiwache transportiert und sobann in Haft genommen. Der Beamte ist hierbei durch Ueberfahren an einem Trecker verletzt worden.

— Zwei Tamboure des Grenadierregiments Kaiser Wilhelm Nr. 101 sind aus ihrer Faschine seit einigen Tagen weggeblieben und treiben sich in Civilkleidung lächerlich in der Stadt umher.

— Am Böhmischen Bahnhofe werden jetzt bauliche Vorberichtigungen für die Menagerie Daggesell getroffen, die nād. sie Woche hier ihre Vorstellungen eröffnen wird. Dieselbe bildete die interessanteste Schauspielerei der zu Ende gehenden Leipziger Mähdemesse; sie wird außer mehreren anderen seltenen Thieren 12 Löwen, 2 Giraffen und eine große Anzahl Elefanten bieten.

— Vor mehreren Abenden sind einer armen Strohhutnäherin aus einer verschlossen gewesenen Kammer 17 Stück weiße italienische Damen-Strohhüte im Gesamtwerte von einigen 20 Thalern entwendet worden. Der Dieb scheint sich derselben unter Benutzung eines, von jener Kammer nach einem Gange führenden, öfters unverschlossen bleibenden Fensters bemächtigt zu haben.

— Gewerbeverein am 12. October. Nachdem Herr Vorstand Walter die sehr zahlreiche Versammlung begrüßt und verabschiedete Eingänge zur Bibliothek erledigt hatte, berichtete derselbe über die diesjährige Verwendung des dem Gewerbeverein und der Adalz-Johann-Stiftung zuwiesenen Spatiums. Sechs dem Kleingewerbe angehörige Personen haben Stiftungen nach demselben, nach Elsah z. erhalten. Die Bibliothek ist durch Ankauf zweier grüherer Werke eine wertvolle Erweiterung erfahren. Sodann berichtete Stedner über den Gewerbevereincongres zu Nela, um endlich zu der jüngst im Saal des Kantone enthaltene Steuererlernungs-Sitzung zu kommen. Stedner erinnerte eine Entlastung des Grundbesitzes auf Hauseinheit über allen Stande. Die Grundsteuer sei allerdings sicher eineiemlich hohe gewesen, aber den Voraussetzungen der Großgrundbesitzer könne doch nicht unbedingt Glauben geschenkt werden. Das letztere und besonders Einkommen sei das Renteneinkommen. Das sei nun allerdings zur Zeit äußerst gering; von 80 Millionen Renteneinkommen, die, wie man annimmt, in Sachen zu versteuern wären, ist nachweislich nur ein verhältnismäßig geringer Betrag versteuert worden. Dies werde durch die neuen Steuergesetze geändert werden. Der Gewerbe- und Handelsstand werde aber trotz des im Berechnungsverfahren getreteten nicht versteuerten Bruttos seines Einkommens für gewisse Stufen, welche Gewerbevereine z. zu danken sei, nicht weniger, sondern vielleicht mehr Steuern zu geben haben als bisher. Weiter führte Stedner noch aus, wie das Einkommen des Handels- und Gewerbestandes ab am wenigsten stande und die denselben gewährte, eben erwähnte Veranlassung sicher nur eine gerede zu nennen sei. In bezug auf die Ausübung der allgemeinen häfischen Pflichten im Jahre 1875 erwähnt Stedner, daß die Anmeldungen zu denselben sehr zahlreich eingehen, naunlich seien Überzahl und Leipzig sehr zahlreich vertreten, so doch schon jetzt Beiratungen über Platzmangel im Comite laut würden. Die Aufsichtsräte in die einzelnen Gewerbevereine, sowie das freundliche Entgegenkommen der Handels- und Gewerbeschämmen hätten vorneins zu beifragen. Das Reisebüro des letzteren, um den Ehrenadjudicirten Vorstandes Tauberth war in Oppenheim (wenigstens Bildhauer Brüder) ausgestellt und sei nunmehr in Aarau gesessen und bekann im Saale anzutasten werden. Den Hauptvortrag hielt Herr Dr. Dr. Neum im über das Gewerbevolumen auf Island und das hydrostatische Paraderen. Ein ergiebige Bemerkung Wedell des großen Gebers, ein 150 centimeter hohes, oben trichterförmig erweitertes Rohr mit zwei querliegenden verankerten Plättchen die Gründen sehr gut. Das hydrostatische Paraderen basirt bestimmt auf dem Gesetz, daß der Grund des Wassers sich nicht nach der Höhe und Gestalt des Gefäßes richte, sondern immer gleich sei dem Gewichte einer Wasserhäule, die den Boden des Gefäßes zur Gründfläche und die Höhe des Wasserpiegels zur Höhe habe. Die Versuchsergebnisse mit den Vandalischen Felsen, dem Segnerischen Graben und dem hydrostatischen Glasbaulich gelangen zum Theil recht gut und der Vortragende vielen Beifall. Der Schluss der Versammlung sprach Herr Kaufmann Walter, durch einen Abgezettel verlasst, über die Ton-Gorlob'sche Familie in 3 punten und wurde diese Mittheilung sehr höflich aufgenommen.

— Am gestrigen Tage begab sich im Namen der hiesigen **ölköschulehrerschaft** eine Deputation, bestehend aus drei **Senioren** der Lehre und drei **Directoren** zu **Erkerz**, Herrn **Sup. Franz**, um bei Veranlassung der am 15. d. M. ins Leben tretenden neuen Organisation des **Ölköschulvereins** und der damit zutau menhängenden **Ökonomischen Verhältnisse** zwischen Kirche und Schule, **Superintendentur** und **Lehtern**, den Geschäften der letzteren Ausdruck zu geben. Der Vorsitzende der **Directorenconferenz**, **Herr Heger**, stellte in seiner Ansprache: daß seit fast vier Jahren schon, da die weit die Erinnerung der **Deputirten** zurückstehende, plötzliche Auflösungen der **Synoden** (Dr. Hermann, Dr. Achslhütter und Sup. Franz) zu der Schule und den Lehtern so unzufriede gesetzt seien, daß aus der Wollust, diese unzufrieden bleibende

rien seien, daß aus der Gestaltung dieses amtlichen Verhältnisses nicht der Wunsch nach Selbstfinanziertheit der Schule hätte ergelebt werden können. Aber die neue Organisation läßt zweifels in dem Entwicklungsgange der Pädagogik und der Volksschule bearücksichtigt und ist anderseits eine Konsequenz der amtlichen Verhältnisse. So bleibt den Lehrern Dresdens nur al, von der bisherigen Districtinspektion sich unter dem Augen-
schein des lebhaftesten Dankes zu verabschieden. In einem
Punkte blieben aber noch die Dienst am göttlichen Werte
d die Lehrer der Jugend verbunden — in dem
reben und in der Arbeit, die heranwachsende Generation
Religiosität zu erziehen, und dieses Band möge in
unbefristete Zukunft zwischen Kirche und Schule, innen-
ingen; Herr Superintendent Franz antwortete in gewohnter
gläser und überaus gewinnender Weise. Er sei von der Not-
wendigkeit der nun eintretenden Lösung des amtlichen Verhälts-
es schon seit längerer Zeit überzeugt gewesen; schon sein

Berloren

wurde am vergangenen Sonnabend früh ein Schlüssel. Abschließen gegen gute Belohnung bei gen. Kleidermäst. Wagner, Blaumühlgasse 20.
Am vergangenen Sonntag ist ein neußilbernes Hundehalsband mit Steuer-Nr. 5199 verloren worden. Der Finder wird gebeten, dafelbe gegen Belohnung Oberseestrasse Nr. 7, 1. Etage, abzugeben.

2 Thaler Belohnung.

Berloren wurde am Dienstag Mittag von der inneren Wittenbergstraße nach der Ferdinandstraße eine rote Metallkette. Wer die sieben Ferdinandstr. 9, 2. obliegt, erhält obige Belohnung.

G. ist zu Hause. Abholen im Preußencafé von T. Missner in Pieschen.

Ein junger Hund. Grautrace, steinig groß, braun, in äußerster Verfassung entlaufen. Wer denselben zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung Moosstrasse Nr. 32, 1. Etage.

Drei Maler-Gehilfen und ein Ausreicher. seinen laufende Verlostung erhalten Kautzstr. 20 in südlichen Bereich. B. Schöning, Maler.

Maurer. finden danach Winterarbeit beim Bau des Kaufhauses Mazzini: Steinigdrückestraße.

Wirthshäuserin-Gesuch.

Auf ein kleines vorwiegend eine ältere Wirthshäuserin, welche die Stelle des Haushalt verlässt und steht mit mir auf, zum sofortigen Eintritt g. ist. Personliche Versteigerung kommt.

Monbijouberg bei Station für auseinander (Dresden-Ehrenberg). Bahn.

Luz. Gutsbesitzer. Zimmerleute werden gesucht Blaufärberei, 18.

Gesucht auf sofort oder pr. 1. November, eine gewandte Verkäuferin

für ein Leinen- u. Weisswarengeschäft in Preußen. Allein, fortwährend netzgewebt. Gehalt 1200 Thaler. Adresse unter G. P. Böhlitzsch Str. 7.

Ein junger Arbeitnehmer wird zu leicht fahrbare Baumwolle, Weißwolle, gelöst bei C. Heinze, Weißerstraße Nr. 11, 1. Etage.

Eine gehobne Putzmacherin wird bei gutem Lohn gesucht. Wettinerstr. 2.

Maurer werden gesucht auf der Westend-Allee bei Plauen bei Dresden.

2 gute Ofensetzer werden gesucht von Julius Müller, Tharandterstraße 20.

Colporture, welche eine Bastion von 10 Thlr. stets können, mögen bis mittleren Blaumühlgasse Nr. 19 erste Etage, Mittag von 12-2 Uhr.

Züchtige Erdarbeiter werden gesucht. Blaumühlergasse, Chemnitzerstraße.

Ein junger Mann aus adliger Familie, welcher besonders gute Schulbildung gehabt, findet in unserer Wirtschaft reich. Komptenz unter auskömmigen Bedingungen aufzunehmen als Lehrling. Wettinerstr. 1. Villa.

Unterlein u. Gehör, Streicharbeit.

Eine Uhrmacher-Gehilfe soifer Arbeiter, findet sofort Gebot bei A. Stöckel, Plauen i. V., im Jahre 1874.

Gesucht. Mälzer, auf dem Lande wohnt, eine junge Person, suchen für 1. Novbr. zur Unterstützung im sieben Haushalt, ein ordentliches Leben, aber einfaches Mädel, mit angenehmem Aussehen; dasselbe wird als familiengesetzlich betrachtet, muss aber im Stande sein, mit Selbsthilfe eines Dienstmädchens, eine aufrechte Selbstständigkeit zu bewahren.

Angebieten, mit Angabe des Alters, der zu orderungen und der höheren Verdienste, werden in freien Briefen O. L. 15 begeleitet und gesto. rest. Ober-Öffnung erbeten.

Wirthshäuserin wird zum sofortigen Antritt gesucht beim Brauereibesitzer in Dippoldiswalde.

Gesucht wird eine Aufwärtsberlin für einige Stunden des Sonntags. Tharandterstr. Nr. 15, 1. Etage, links.

Ein Kaufhausleute von 12 bis 14 Jahren kann Arbeit erhalten kleine Plauensche Gasse Nr. 17, Körhabur.

1 Barbiergehilfen werden sich zum Arbeitgeber aussuchen will, sucht sofort L. Weise, Coiffeur, Blaumühlgasse 3.

Lehrlings-Gesuch. für mein Colonialwaren-geschäft suche ich unter gleichzeitigen Bedingungen zum sofortigen Antritt einen Lehrling.

Georg Nake, Wettinerstraße Nr. 17.

3 bis 4 tüchtige former für größere Geschäfte werden sofort angenommen Leipzigerstr. 13, 14 u. 15.

Deconom-Gesuch.

für die über - Metall - Gesellschaft Saronia, Blaumühlgasse 26, wird ein Deconom gesucht, welche keinen Betrieb und in Bureau-Arbeiten geübt, nicht Stellung, E. H. 1874 poste restante Boblig bei Verbau niedergeladen.

Ein junger Kaufmann, 26 Jahre alt und cautious, sucht per bald oder Neujahr 1875 Stellung auf Contor oder Lager. Adresse unter „Geld 15“ in der Exped. d. Bl.

Ein junger Schneider, am See 32, III.

Ein Glasergesellen, Rahmenmacher, werden jedoch Ammoniusstraße 13.

Ein Steindrucker, der im Farbendruck Vorzügliches leistet, — aber nur ein solcher — findet bei jedem Preis angenehme Stellung. Auskunft wird g. ist. Herr Oberdrucker Hentschel, am See 32, III.

Ein Glasergeselle wird auf dauernde Arbeit sofort gesucht. Otto Leischa, Glasermeister, in Blaumühlgasse, 33.

Ein Commis, der tüchtiger Verkäufer sein muss.

1 Verkäuferin, die im Schnittgeschäft bereits gearbeitet haben muss.

1 Marsthelfer mit vorläufig 4 Uhr. Lohn pro Woche werden gesucht Schreibergasse, im Bazar.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Verkäufer sein.

Goldarbeiter-Gehilfe von Julius Leopolt, Goldarbeiter, Jitsau.

Fabrikarbeiter mit guten Arbeit zu dauernder Beschäftigung gesucht: Kohlmarkt Nr. 5, gegenüber der Gasanstalt.

Einen Klempnergesellen guten Arbeiter, sucht E. v. Leuschna, Hauptstraße 8.

Zimmerleut werden gesucht Schulgutstraße Nr. 5, Jitsau.

Eine mäßl. Stube m. Kammertür, ist an 1 oder 2 anstehen, werden sofort oder später zu vermieten Leibnizstr. 14, 2. Et.

Tüchtige Kochscheider sucht im ganze F. Kahler, Palmstraße 10, 2. Et.

Ein Fleischer-Gehilfe wird gleich Leutnantstraße 56.

Einen zuverlässigen Gehilfen zum möglichst sofortigen Antritt sucht E. C. Brückner, Übermacher, Dresden-Neustadt.

Cigaretten-Arbeiterinnen finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung in der Fabrik La La Ferme, an der Kreuzkirche Nr. 6.

Ein Tagsschneider und 2 gute Tagsschneider werden gesucht bei C. F. Schneider & Sohn, 6 Augustusstraße 6.

Gesuch.

Ein junger, verheirath. Mann, verabschiedeter Soldat, Oeconom, aufwändig, vorlängig noch in Stellung auf einem großen Rittergute der Oberlausitz, steht zum 1. Januar 1875 Stellung als

Aufseher oder Verwalter in einem Fabrik-Gebäudemiette, welche befindet, blitzen gut gesinnte Herren um ein Darlehen von 10 Thaler. Adresse unter „Geld 15“ in der Exped. d. Bl.

1000 Thlr. werden von einem gut sit. Geschäftsmann geg. mäßige Kosten auf 1 Jahr fest zu leiden gesucht. Selbstverständlich wollen ihre Off. g. ist. sub E. K. 12 in die Exped. d. Bl. abgeben.

1000 Thlr.

wird von einem gut sit. Geschäftsmann geg. mäßige Kosten auf 1 Jahr fest zu leiden gesucht. Selbstverständlich wollen ihre Off. g. ist. sub E. K. 12 in die Exped. d. Bl. abgeben.

2- bis 300 Thlr. sind gegen ganz sicher Hypothek auszuweichen. Adresse unter „Geld 15“ in die Exped. d. Bl.

Bitte.

Ein armes Dienstmädchen, welches sich in großer Verlegenheit befindet, blitzen gut gesinnte Herren um ein Darlehen von 10 Thaler. Adresse unter „Geld 15“ in der Exped. d. Bl.

Eine junge Witwe bittet einen edelstenden Herren um ein Darlehen von 8 Thatern gegen Rückzahlung.

Gefällige Adressen unter E. S. werden in d. Exped. d. Bl. erbeten.

300 Vermietchen

finden kein möblierte Zimmer untere Blaumühlgasse, 14, part.

Zum Mitbewohnen einer 3 möbl. Stube wird ein anständ. Herr gesucht.

Näheres Hauptstr. 7, 3., Hinterhaus.

Wiel freundliche Schwesteren 3 an eindrückliche Herren sind zu vermieten und sofort zu beziehen. Blaumühlgasse 1. Etage, Neuendorf.

Eine saubere Stube mit Kammer ist sofort zu bezahlen Jagdweg Nr. 15, 3. Etage links.

Sofort gehabt wird ein Bar-terrass oder Saalraum.

Adresse erbeten man Begegnung 1 part.

Öffentlicher Aufenthalt zur Niederschaffung, Abnahme zu jeder Stunde. Blaumühlgasse 8, Privat-Hedemann Zimmermann.

Associé-Gesuch mit 8- bis 10.000 Thalen, Kaufmann oder Kaufmann, zur Errichtung einer Fabrik, Baustofferei, Tannery, Wagnerei und selbst Schlosser und Schmiederei, an einem Platz, wo derartige Unternehmungen noch ganz fehlen und in einigen Jahren die Fabrik einen riesigen Aufschwung annehmen wird. Gewünschter Name unter E. D. 310 an die Annenexpedition von Haasenstein u. Vogler in Leipzig sowie eingesehen.

Für Bildhauer.

Ein zuverlässiges Schriftmaler, welcher seit 8 Jahren ununterbrochen in dieser Branche gearbeitet hat, nicht sehr oder später in einer Bildhauerei dauernde Stellung. Endgültig hant auch reicher Marmorschiff.

Adresse g. ist unter E. A. B. 100, postrest. Dresden.

Photographie. Ein junger Mann von 15-16 Jahren findet zur Ausbildung in einem Wehl-, Produktions- u. Kommissionsgeschäft sofort Stellung.

1 Verkäuferin, die im Schnittgeschäft bereits gearbeitet haben muss.

1 Marsthelfer mit vorläufig 4 Uhr. Lohn pro Woche werden gesucht Schreibergasse, im Bazar.

Eine anständige Mädchensucht Stelle als Robbin oder Wirtschäferin, da selbs in allen häuslichen Arbeiten erfahren; es würde auch die Erziehung einiger Kinder mit übernehmen.

Wirtes Trompeterstraße 2 im Schnittgeschäft.

Eine anständige Witwe sucht Stellung als Wirtschäferin. Räume durch Frau Inspektor Schwarz, Schreibergasse 11.

Eine anständ. gut empfohlene Deconom-Wirthschäferin, welche schon längere Jahre als solche fungierte, sucht baldigst selbstständige Stellung und werden gesucht. Adresse unter J. B. 10.

Das Scheeren d. Pferde als ein Pferdearzt in der Ge- und Viehhaltung, beschrieben von A. Jänsch, Veterinär. Mit Abbildungen 12 Th.

Reitkunst und Dressur nach dem Naturgesetz, mit besonderer Nachdruck auf unartige Pferde, von Krebs, Schriftsteller aus Stuttgart. Mit 24 Holzschnitten 21 Th.

Die Seide von 7 Th. bis 3 1/2 Th.

En gros und en detail. Heinr. Hoffmann, 21d Freiberger Platz 21d.

Ausverkauf spottbilliger warmer Schuhwaren zum Markt: Neumarkt, v. s. a. v. Stadt Berlin, Eckbude.

Special-Geschäft für Caffee u. Zucker. 25 diverse Sorten Caffee's von 94-175 Pf.

pr. Pf. Bahia 94 Pf. pr. Pf., 3 div. Campinas 110-125 Pf. pr. Pf., 5 " Java 130-175 Pf. pr. Pf., Brasilianische Mocca (Cavengo) 110 Pf. pr. Pf., täglich frisch geröstete Caffee's von 12^{1/2} bis 22 Pf. Österreichische Melange à 20 Pf. pr. Pf. A. O. Krafft, Victoriastraße 24.

Seestr. 10, Kaufhausladen 14. A. Mühlle, Hut- u. Filzwarenfabrik, empfiehlt sein großes Lager neuester Cylinder, Mechanik, Livréhüte, Filzhüte in weiß u. grau. Knabenhüte in verschieden Farben. Hauss- u. Reismützen. Ganz besonders großes Lager in Filzhüten, mit und ohne Ledersohlen, Morgen- und Reisepanamot, Filzhüte, u. s. w. von bekannter Güte zu festen Preisen.

Seestr. 10, Kaufhausladen 14. Die öffentl. Versteigerung des Grundstückes gr. Planenstraße 25 best. Das Grundstück große Planenstraße Nr. 25 (vormals 28) soll

Montag den 19. October 1874 Mittags 12 Uhr im Grundstück selbst durch mich zur öffentlichen Versteigerung gebracht werden.

Dasselbe reicht von der großen bis zur kleinen Planenstraße und besteht aus einem Wohnhause von 4 Etagen, einem grossen massiven Speicher mit bedeutenden Kellerzimmern und grössem Hof mit Durchfahrt.

Die Pläne und Substaatsbedingungen sind von

legt an bei mir, sowie vor dem Termine im Grundstück einzusehen.

Ich nehme Kaufanerbitten schon vorher entgegen

Advocat Carl Stöbel, Galeriestrasse 10.

Seidene Bänder. Seidene Hut-Schal's in sämtlichen Farben und Mustern, Stück von 25 Pf. an.

Schärpen-Bänder, Stück von 1/2 Mar. bis 1/2 Th.

Seidene Sammetbänder, Stück von 3 Mar. bis 10 Th.

Schwarzseidener Sammet, Stück von 20 Mar. bis 4 Th.

Spiken, Blonden, Crêpe, Züll u. s. w. zu billigsten Preisen.

Corsets, Stück von 7 Mar. bis 3 1/2 Th.

En gros und en detail. Heinr. Hoffmann, 21d Freiberger Platz 21d.

— Unentbehrlich für jede Familie. — Oscar Baumann's

Grohmann's Original-Deutscher Porter.

Vertilärend in der Gunst des Publikums steigend, weil durch dessen Gebrauch stets die herrlichsten Erfolge erzielt wurden.

Von Seiten der Wissenschaft mit warmen Empfehlungen ausgestattet, behauptet Grohmann's Original-Deutscher Porter nach wie vor seine Stelle an der Spitze der Malzherze. Sein Ruf wächst mit seinen Erfolgen, und es wäre unfaulbar, nicht mit Genugtuung auf seine achtjährigen Erfolge zu blicken.

Grohmann's O. D. P. ist in erster Linie ein blätterlich-prophylaktisches Mittel; er conservit, bewahrt dem Körper Kraftstoffe selbst in vorgesehenen Jahren, und bringt Krankheiten vor. Arztlicherweis wird er empfohlen bei:

Abmagierung, Bleichsucht, Blutarmuth, Magenbeschwerden (geschwächtem und verdorbenem Hagen, Magenversauerung, Magenverschleimung, Magenkrampf, Sodbrennen, Verdauungsbeschwerden, Verstopfung u. s. w.), Lungenkrankheiten, Brustschmerz, Husten, Heiserkeit, Grippe u. s. w.

Spezial-Stärkungs- und Kräftigungsmittel nach schweren Entbindungen beim Stillen, bei Säfteverlust, sichtlichem Verfall der Kräfte, in Komplikationen.

Alle an Kräften heruntergekommenen können zu seinem energischeren Mittel ihre Zuflucht nehmen. Unentbehrlich ferner für alle, welche eine sündige Lebensweise führen.

Preis: $\frac{1}{2}$ Flasche 5 $\frac{1}{2}$ Ngr., $\frac{1}{2}$ Flasche 4 Ngr. incl. Flasche, in Fässern von $\frac{1}{2}$ Fässer an.

General-Depot: Bruno Meissner, Streuzstraße 19.

Haupt-Niederlage der Zerbster Biere.

Detail-Verkauf Grohmann's O. D. P. Halbextrakt Neustadt: Hauptstraße 11 (Posthof);

Werna: Herm. Vogl; Dippoldiswalde bei Hugo Beyer.

Vor Nachahmung sei ausdrücklich gewarnt.

Begegnung-Mantel



für Mädchen von 1-14 Jahren, in ganz neuen Fäsons, aus wasserdichten Stoffen, zu sehr billigen Preisen offerirt das ausschliess-

liche Kinder-Garderobe-Magazin von

P. Schlesinger,

37 Wildstrasser Str. 37, part Cophias, Bettchen und Matratzen, gut und billig Landhausstraße 7, Hof rechts.

Ausverkauf weg n. Geschäft-Aufgabe. Getragene Garderobe und Model zu Einfallspreisen. Kappel 7 im Kleiderladen.

Ein ganz vorzügliches

Pianino

ist voll zu verf. Humboldtstr. 3, 2. Ein alad. geb. I. Mann erwirbt Privatstudium in Mathem., Geometrie u. Öffnen Moeweg 13 drei Dr. rechts.

Europäischen Auf hat sich die

Köller Grüter-Güssej,

schen als das wiesniale älter blöder bekannte Haar-fürthungs-Mittel erwerben. Sie verhindert sofort das Ausfallen, reie bei fortgesetztem Gebrauche das frühzeitige Grauerwerden der Haare, bedeutet bei geröteten Scheitel wieder neu, lässt die Kopfhaut, ih bei Kopfsehne eine wahre Wohlbefinden, und reinigt die Haut gründlich. Al. nur 10 Ngr. Depot für Sachsen in Dresden bei

Oscar Baumann, 10 Frauenstraße 10.

Die beiden Billen Nr. 95 in Eichwald bei Teplitz

in der schönsten Lage am Thiergarten gelegen, enthalten 21 Zimmer, 2 Küchen, Stall und Wagenschuppen, Hausmeister-Wohnung, 2 Keller mit vorzülichem Quellwasser, einen großen Garten. Diese beiden Häuser sind vollkommen und schön möbliert, mit guten Betten und Wänden verkleidet, sowie auch sich alle Gans-Erlösung vorfindet. Der Preis eines ist als Sommer-Aufenthalt für eine Herrlichkeit oder als Garbhäuser, sowie auch als Gaste- und Gaſſebans — ein Haus ist noch mehrere Jahre steuerfrei. Die Billen werden einzeln oder zusammen aus freier Hand und zwar beide für 33.000 Thlr. verkauft. Unterhändler ausgeschlossen. Zu erfragen bei F. Schäfer, Prag, Schulstraße Nr. 1385-2, 2. Stock, Etage rechts.

In allen Räumen das allein sichere, angenehme Mittel

„Feytona“ gegen Zahnschmerz allein, echt zu haben bei Salzböhl u. Bley in Dresden.

Feytona

gegen Zahnschmerz

allein, echt zu haben bei

Salzböhl u. Bley

in Dresden.

Deutscher Gruss an Strassburg.

Brillant-Walzer für Klavierspieler komponirt und Sr. Excellence dem Herrn General-Adjutant-marschall Grafen von Noen gewidmet von

Emil Fedor Geyer. Preis 1 $\frac{1}{2}$ Mark.

Erstdruck bei Georg Nau mann, Musikalienhandlung in Dresden.

Ich empfehle diesen Walzer läufigerwollen, kaum mittelbeweisen Walzer anzugegentrich.

Walstermöbel,

Bettstellen u. Matratzen, Schlafzimmers, als auch Kinderbetten in größter Auswahl u. zu billigen Preisen: Steuerstraße 75.

Bei einem so flotten Betriebe

beständlichen Kaufgeschäft in Dresden, welches

30 Prozent Reingewinn

bringt, wird ein Mäthae oder

älterer Compagnon mit 6-8000 Thlr. Einlage gefordert. Umfahrt bis 60,000 Thlr. leicht erzielbar.

Gest. Adr. unter K. L. Q. an die Expedition d. Bd. erbeten.



Ein großer schwarzer Hund, 95 Centimeter hoch, sehr passend in herrschaftliche Villa, ist zu verf. Schillerstraße 45.

Gin Distillationsgeschäft

in guter Lage der Altstadt, ist mit Wohnung für 600 Thlr. zu verkaufen durch G. A. Kaiser.

Preis zum 20. d. M. niedriger.

Eine Biographie wird von 1. Januar an zu kaufen oder auf Rechnung gekauft.

Adressen beliebt man unter

R. S. 64 in d. Exped. d. Bd. abzugeben.

Die Annonsen-Expedition

,Invalidendank‘,

Seestraße 20, 1. Et., befindet ohne Aufschlag zu originalpreisen Annonsen an alle Zeitungen der Welt.

Die außerst schöne u. haltbare

Coculin-Tinte

von Paul Kluge,

Namensstraße 16,

wird Jedermann hiermit empfohlen.

Einkauf

von Knoden, Hadern, Rinn,

Uel., Aufl., Eilen u. s. w.

Schiffengasse 5.

F. Bietzschel.

Am 1. Januar 1875 3 Ober-

verwalter, Gehalt 320, 200,

150, 100, 80 Thlr. 3 Wirth-

shaferinnen gleich auf ältere

Gäste. Weberg. 13, 2.

Ost. Imp. A. Claus.

Petroleum,

W. 16 Pf., 10 Pf. 15 Ngr.

Georg Nau-

Mann, Musikalien-Handlung,

Dresden.

Obst-Verkauf

an der Ecke vom Schloss nach.

Gin Pianoforte,

gut im Ton, Mahagoni, ist zu verkaufen an den Künstler Thalheim auf Festung Königstein.

Franz J. Wolfgang, Friseuse, empfiehlt für den gehobten Herrschaftszug-Salon u. seinen Braut-Vorlagen etc., in sowie außerhalb Dresden, Schnorrstr. 5, 4.

Preis: 1. Vorstellung 20 Pfennige, 2. Vorstellung 10 Pfennige.

Reiseschriften: Wegweiser durch Dresden u. die sächs. Schweiz. Mit 60 Illustrationen und neuem Stadtplan, 75 Pfennige.

Plan von Dresden mit alphabetischer Straßenverzeichnung 20 Pfennige.

Panorama der sächsischen Schweiz mit Beschreibung ihrer schönen Kunste. 20 Pfennige.

Schulbuchhandlung Dresden, Hauptstraße 10.

Aleiderstoffe, moderne, sind zu Spottpreisen zu verkaufen in der Credit-Anstalt-Galeriestraße 8, 1.

Ein junger Kaufmann, zur Zeit in einem Gewinner-Bleibstoffgeschäft thätig, sucht sofort oder später Stellung in einem Geschäft ähnlicher Branche und erhält gest. Offerten unter K. V. 727 an die Annonsen-Expedition von Haasestein und Vogler in Chemnitz.

Braunschweiger Brüh-Würste empfiehlt

J. G. Schuhfried, 1 Sporergasse 1.

Zwei gute frische Leipziger Würste,

noch im Auge gehend, sind zu verkaufen. Das Nähe der

Dresden, Zenghof, Blümel-

gel. A.

Bäckerei-Gesuch. Eine frequente Weiß- und Unterbäckerei wird von einem jährlingstähligen jungen Mann zu kaufen oder zu pachten gegeben. Besitzer von Bäckereien werden ihre Adressen unter F. E. 160. postseitige Würste

zu kaufen. Gest. Adr. unter K. L. Q. an die Annonsen-Expedition d. Bd. erbeten.

Bothe & Co. in Berlin.

Alljährliche Niederlage in Dresden bei Oscar Baumann, Frauenstraße 10.

Hammelsteich, beste Qualität, das Pfund 48 und 50 Pfge., Kalbsleisch,

von 45 Pf. an empfiehlt

Robert Häbler, Königstraße 10, Uta-Allee Nr. 17.

Heiraths-Gesuch. Ein Wittwer, Mitte der Jahren, welcher nebst mehreren Kindern höchstens 6 Monaten alt ist, verfügt eine Lebensgeschichte mit gutem Charakter und zur Versicherung der Verhältnisse mit 1 bis 2 Mille Vermögen, welche hypothekarisch sicher gestellt werden. Anträge mit Photographie und Verhältnissen beiderlei Art soll K. R. 532 die Annonsen-Expedition von Haasestein & Vogler in Dresden. Dienstort Ehrenlade.

A. W. Merslovskey, Restaurateur auf dem Gornerhof bei Pommeritz.

Gine Restauration mit Billard, in guter Lage der Altstadt, mit 4 Zäpfen teilem Kontrakt, ist für 600 Thlr. zu verkaufen. Wäbster bei Herren

Hafermarkt, 6. P. Peter, Görl. 1. Et.

Empfiehlt sich für seine Braut- und Balltischen, sowie für monatl. Abonnements. Gründlicher Unterricht im Feilieren möglich und nach der sachlichsten Methode. Altmärkt 11, 4.

Gine gebüte Friseurin empfiehlt sich für seine Braut- und Balltischen, sowie für monatl. Abonnements. Gründlicher Unterricht im Feilieren möglich und nach der sachlichsten

Methode. Altmärkt 11, 4.

Ein Mädchen, welches in der Damenfeinderei bewandert ist, möchte das Münchnerinnen zu erlernen, wo sie gleichzeitig auch gleich Arbeit erhalten kann. Mr. L. 34 in d. Exped. d. Bd. nie-

derzulegen.

Sammelband, zeitseidig, schlanzig, öffnete in allen Breiten als Gelegenheitsblatt zu Spottpreisen.

M. Nessmann, 28 Scheffelstraße 28.

Ein Pianino von Steinweg, kleinem Format.

und sehr solid, ist für 130 Thlr. zu verkaufen. Königstraße 18, III.

Ein Pianino von Steinweg, kleinem Format.

und sehr solid, ist für 130 Thlr. zu verkaufen. Königstraße 18, III.

Ein Pianino von Steinweg, kleinem Format.

und sehr solid, ist für 130 Thlr. zu verkaufen. Königstraße 18, III.

Ein Pianino von Steinweg, kleinem Format.

und sehr solid, ist für 130 Thlr. zu verkaufen. Königstraße 18, III.

Ein Pianino von Steinweg, kleinem Format.

und sehr solid, ist für 130 Thlr. zu verkaufen. Königstraße 18, III.

Ein Pianino von Steinweg, kleinem Format.

und sehr solid, ist für 130 Thlr. zu verkaufen. Königstraße 18, III.

Ein Pianino von Steinweg, kleinem Format.

und sehr solid, ist für 130 Thlr. zu verkaufen. Königstraße

Gesuch.

Ein junger alleinstehender Mann, 32 Jahr alt, mit einem baaren Vermögen von 6000 Thlr. noch darüber, und einem Guatom von 700 Thlr. lebt, möchte sich gern mit einer hübschen und häuslichen jungen Dame verbünden, welche nicht ganz unbedeutend ist, nicht über 30 Jahre alt ist. Dainen, welche dazu geeignet sind, werden gebeten ihre werben mir, unter Gräf. A. B. 333 als Donnerstag Mittag in die Fregde, d. 24. nächstzugehen. Antwort erfordert.

NB. Auch würde selbiger nicht abgeneigt sein, sich mit einigen Tausend Thalern an einem reichen und guten Geschäft zu beschäftigen, wo Suchender mit thätigkeit kann.

Weidefette Schöpse,

150 Städte, welche nach Berlin noch 14 Tage ziehen können, sind zu verkaufen auf dem Hammergute Hohenstein bei Pirna.

!!Das deutsche Seatspiel.!!

Anleitung zum Seatspiel für weitere und gemütliche Zeiten. In Antheiter mit einem Körung Scatterter. 10 Thlr.

Verräthig in der Königl. Hofbuchhandlung von Hermann Burdach — Barnay u. Voermann.

Gut moderner, aufgeholtener, einführender

Wagen

mit Halbverdeck und ohne Heck wird zu kaufen gebracht. Offeren bis 24. d. M. abzugeben in die Expedition d. Bl. unter „Wagen.“

Guts-Verkauf.

hat 43 Hektar Acker und Wiese, ca. 600 Steckenselben, auszugs- und herverzogt, soll viele es nicht und liegt nur 8000 Thlr. bei 1500 Thlr. Ankaufung ver-kauf werden. Wer, unter C. G. poste rettende Blasewig.

Alle Sorten

Rohtabake, insbesondere unsere neuen Zigaretten in

Sumatra, Java und Carmen, haben in Farbe und Brant, sehr dectätig, empfehlen als außer-ordentlich billig.

Bitter & Co. Freiberg, Dresden, Kuhmühlestrasse, 1. Schlossplatz 2. Scharren 12. Röntabak-Brafit. Röntab. Handla-

Bier, usw. bei G. A. Kaufmann, Freiberg, 13.

Deutsche Leucht-Kugeln

Set 1. 30 Pf. Nr. 22. Strahlische Blätter. Suppalt: Siegfried v. Weizsäck am Seealter — Nor-derney den 2. Sept. 74. — Dr. j. r. J. Stgl. — Weizsäck u. Mac Weizsäck.

Politische Winkelzüge.

Ein Feindes u. Baumwoll-waaren-Groß-Geschäft in Berlin sucht für Dresden einen tüchtigen

Mechten, welcher mit der Kundschafft be-faunt ist. Wer, mit Angabe von Reisenreisen unter W. N. 25. I. d. Gr. d. Bl. erbeten.

Werd- u. Wagenverkauf.

Gin noch anbautes **Ferd** (Ballad). Sie einen Wissenschaf-ter braucht, nicht mit Wagen u. Güterwagen zu verkaufen. Blasewig, Salzgitter. Nr. 1. b. Hansestadt.

Sellerie-Liquor. Für ältere Herren u. Damen, 1 Flasche 1 Thlr. franco nebst Verpackung.

E. A. Ring, Leipzig, Bahrstraße 23.

Pianoforte in Stahlplatte statt zu verkaufen. Neumarkt 4. ill.

Wichtige junge Herren, die für nächsten Sonntag eine

Landpartie

beabsichtigten, suchen einige heil-tere junge Damen zur Verhei-lung an derzeitlichen.

Heiligabend Abendessen oder Angabe von Zeit und Ort zur näheren Bekanntmachung werden höchst er-wünscht in die Gr. d. Bl. unter Gräf. P. W. 100.

Heute frische Blut- und Weißwurst in Michael's Wirtschaftshof Driedrichstadt.

Heute Schlachtfest.

Gon 9 Uhr am Bellitzenbach. Abends Schweinstückel mit Käse. Zahnsrasse 21. Abendbou. K. Wolf.

Restaurant Windmühlenberg.

Heute, sowie jede Mittwoch-

Käsekäulechen.

Culmbacher Bierhaus.

26 Webergasse 26.

Morgen

Schlachtfest.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Dr.

Gustav Blasius in Blasewig.

Dr. Theodor Eichler in Blasewig. Dr. Wiegertshofen.

Professor Albrecht Kuhn in Chemnitz. Dr. Baader Wilhelm in Dresd. Dr. Otto Graef in Plauen. Dr. Robert Schmidt in Dresden. Eine Tochter: Dr. Ludwig Richter in Bärenwalde. Dr. F. L. Grimm in Dresden.

Verlobt: Dr. Emil Höhle

in Dresden mit Fr. Marie

Schmidt in Saara. Dr. Voit-

Walter Moritz Schneider mit

Fr. Clara Preischner in Adorf.

Dr. Hermann Scheer in

Meuronstein mit Fr. Johanna

Werner in Dresden. Dr.

Oscar Hering mit Fr. Emma

Schaefer in Dresden. Dr. Bern-

hard Schmidt in Dresden mit

Fr. Ottile Niedecken in Wald-

nu. Dr. Postmann-Kästner Freig

Wolke mit Fr. Elise Kummer

in Dresden.

Gebräut: Dr. Oscar Hering

mit Fr. Hedwig Ehrenfeld in

Wiederneusiedl. Dr. Bruno Gölle

mit Fr. Hilda Schulz in Neun-

dorf bei Plauen i. V.

Geheimer: Dr. P. Dr. Söd-

der's Sohn Paul, in Altmühl-

(+ 9). Frau Emiliani auf Altmühl-

terttag Seelingen bei Grimma (+ 11). Dr. Krebseder u. Post-

verwalter Julius Bienert in

Seelingen (+ 10). Dr. Carl

Gottlieb Mergenthaler in Frei-

berg (+ 10). Dr. Fal. Freih.

Kaupmann a. D. Emil Eduard

Alexander von Oerten in Ado-

lfenberg (+ 8). Dr. Thilo Müller

in Dresden (+ 12). Dr. Joseph

Brooks in Dresden (+ 11).

Dr. Emma verw. Vergeschlech-

tert Schmidhuber geb. Kuhn in

Dresden (+ 11). Dr. Heinrich

Landolt Tochter, Emma Wilder-

ner, in Dr. Stein (+ 11). Dr.

Maurer August Pappermann in

Dresden (+ 10).

Heute wurden wir durch die

glückliche Geburt eines kräftigen

Während beide erfreut.

Ortrand, 18. Octbr. 1874.

Ewald Rüdiger,

Amanda Rüdiger

geb. Häcker.

Heute Morgen 8 Uhr wurde

ein munterer und kräftiger

Junge geboren.

Dresden, den 12. Octr. 1874.

Nicolaus Marlois und Frau.

Bertha Hüfner

Ernst Neff

empfehlen sich als Verlobte.

Dresden, den 13. Oct. 1874.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hier-

durch die kinderlose Witthei-

lung, das unter elijah lieber

Sohn und Bruder, Paul, nach

überlebenslangem schweren Kranken-

lager heute früh 8½ Uhr im

Mitte von 9 Jahren 6 Monaten

frist entblößt ist. Um dieses

Leid bittet die schwergeprägten

Hausten Eltern

J. J. Schilling.

Schnellermesser,

nebst Frau und Tochter.

Dresden, 13. October 1874.

Marie Beigel geb. Delitzsch.

Antonstadt-Dresden, den 13.

October 1874.

Wiederholung.

Die Herren Collegen, die diese

Stimmen noch betreten wollen,

sind freundlich eingeladen.

J. Hauswald.

Untang 5 Uhr.

Die Herren Collegen, die diese

Stimmen noch betreten wollen,

sind freundlich eingeladen.

J. Hauswald.

Untang 5 Uhr.

Die Herren Collegen, die diese

Stimmen noch betreten wollen,

sind freundlich eingeladen.

J. Hauswald.

Untang 5 Uhr.

Die Herren Collegen, die diese

Stimmen noch betreten wollen,

sind freundlich eingeladen.

J. Hauswald.

Untang 5 Uhr.

Die Herren Collegen, die diese

Stimmen noch betreten wollen,

sind freundlich eingeladen.

J. Hauswald.

Untang 5 Uhr.

Die Herren Collegen, die diese

Stimmen noch betreten wollen,

sind freundlich eingeladen.

J. Hauswald.

Untang 5 Uhr.

Die Herren Collegen, die diese

Stimmen noch betreten wollen,

sind freundlich eingeladen.

J. Hauswald.

Untang 5 Uhr.

Die Herren Collegen, die diese

Stimmen noch betreten wollen,

sind freundlich eingeladen.

J. Hauswald.

Fahrplan des Dresdner Omnibus-Vereins vom 15. October 1874 an.

A. Vom Altmarkte nach dem Waldschlösschen.

Absahrt vom Altmarkte früh von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr an, viertelstündlich bis Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Absahrt vom Waldschlösschen früh von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr an, viertelstündlich bis Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

B. Vom Bischofswege (Kreuzung der Königsbrückestr.) zum Böhm. Bahnhofe.

Absahrt vom Bischofswege früh von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr an, viertelstündig bis Vormittags 11 Uhr, von da an aller 10 Minuten, d. h. 10, 20, 30, 40, 50 Min. und volle Stunde, bis Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Absahrt vom Böhm. Bahnhofe früh von 8 Uhr an, viertelstündig bis Vorm. 11 Uhr, von da an aller 10 Minuten, d. h. 10, 20, 30, 40, 50 Min. und volle Stunde, bis Abends 8 Uhr und nach Ankunft des letzten Vocalzugs.

C. Vom Schlossplatze nach Pleschen.

Absahrt von Pleschen früh von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr an stündlich bis Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Absahrt vom Schlossplatze früh von 8 Uhr an stündlich bis Abends 7 Uhr.

An Sonn- und Festtagen: vom Schlossplatze von 1 $\frac{1}{2}$ Uhr an, von Pleschen von 1 $\frac{1}{2}$ Uhr an, halbstündlich.

Fahrtypreis: auf obigen Touren a Person 20 Pfennige. Nach 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends 25 Pfennige.

Nach Bedarf wird auch nach Beendigung obiger regelmäßiger Touren bis Nachts 12 Uhr und noch später Fahrtypreis geboten und tritt von Abends 8 $\frac{1}{2}$ bis 10 Uhr ein Fahrtypreis von 25 Pf. sowie von 10 bis 12 Uhr von 30 Pf.

a Person ein.

D. Vom Waldschlösschen nach dem weissen Hirsch.

a. An den Sonn- und Festtagen:

Absahrt vom Waldschlösschen Vorm. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags 2, 4, 6 Uhr.

Vom weissen Hirsch Vorm. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachm. 3, 5, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

b. Montags, Mittwochs und Freitags:

Absahrt vom Waldschlösschen früh 8 Uhr, Nachmittags 3 Uhr.

Vom weissen Hirsch Vorm. 9 Uhr, Nachm. 5 Uhr.

Fahrtypreis: a Person den goldenen Löwen 40 Pf.; vom Waldschlösschen 30 Pf. Bei der Abschaffung vom weissen Hirsch bis zum Schlossplatz 50 Pf.

Kinder bis zu 2 Jahren auf dem Schoße sind frei; ältere zahlen volle Preise.

E. Omnibus nach Schluss des Hoftheaters nach Neu- und Antonstadt, und nach Schluss des Alberttheaters nach der Altstadt bis zum Böhm. Bahnhofe.

Fahrtypreis: Gleicher wie ob vor oder nach 10 Uhr a Person 25 Pf. Fahrblätter sind vor dem Mittelpfeilange des Hoftheaters vom Einlaß in dasselbe und bis zum Beginn der Vorstellung, sowie im Hauptgang des Alberttheaters bei dem daselbst stationirten Verkäufer zu erhalten.

Fahrgäste, welche nicht in's Theater gehen, aber die Thaterwagen bennnen wollen, haben das ebenso in der angegebenen Zeit Billets zu lösen, anherden sie erst nach Unterbringung der Billettinhaber, wenn noch Platz frei ist. Aufnahme finden, aber eine Berechtigung nicht erlangen können, bis zum Ende des Vinde zu fahren, da sobald der leere Billettinhaber ausgestiegen ist, die Plätze aufhort.

Aboanementsbillets a 2 Mark 10 Pf. mit 12 Coupons, auf die Personen lautend, sind ansonst Sonn- und Feiertag, täglich Vormittag von 8 bis 12, und Nachmittag von 2 bis 7 Uhr im Bureau des Omnibus-Vereins, Pariser Straße Nr. 22 Part., und im Bureau des Herrn E. C. Ingenieur Hartwig, Kaufhaus, Seestraße Nr. 10 Part. (Promenadenseite), zu haben.

Dresdner Omnibus-Verein.

J. Schwarz & Co. Nr. 12 Wilsdruffer Straße Nr. 12

neben Hotel de France.

empfunden ihr Lager in Gardinen, Weisswaren, Shirtings, Chiffons, Neglige-Stoffen, Taschentüchern, Stoff- und Moiree-Röcken, sowie

fertiger Herren- und Damen-Wäsche eigener Fabrikation.

Sämtliche Artikel sind in großer Auswahl vorrätig und werden

ganze Ausstattungen in kurzer Zeit sauber und billigst angefertigt.

Wiederverkäufer erhalten die billigsten Engros-Preise mit 4% Rabatt.

Shirtings, Chiffons, Negl.-Stoffe

in Stück von 30 Ellen zu Fabrikpreisen.

Gardinen in Zwirn, Moll und Zill.

mit Fransen, ganz groß, Stück von 1 Uhr, an bis zu den schwersten Qualitäten.

Reinleinene Taschentücher

das ganze Dutzend von 22 $\frac{1}{2}$ Pf. an, bessere Sorten 1 $\frac{1}{2}$ Pf. 15, 24 und 25 Pf. —

Engl. und Vielescher Leinen-Tücher 1 $\frac{1}{2}$ Pf. von 1 bis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, franz. Battistifücher.

Battistifücher mit bunten Rauten Pf. 1 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Fertige Damen-Wäsche:

Damenhemden, das Stück von 20 Pf. bis zu den besten Sorten, engl. halb-leinene Hemden 25 Pf.,leinene Damenhemden 25 Pf. bis zu elegant gestalteten von 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, an. — Damen-Nachthemden, Neglige-Jacken, von 15, 20, 25 Pf. u. 1 Uhr. Bettkleider von 10 Pf. an. — Sämtliche Wäsche von 1 $\frac{1}{2}$ Pf. etwas billiger.

Fertige Herren-Wäsche:

Oberhemden, gut passend, in allen Qualitäten 1 $\frac{1}{2}$ Pf. von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, an bis zu den feinsten Sorten, Nachthemden von 22 $\frac{1}{2}$ Pf. an, Herrenfragen und Manschetten in den neuesten Farben. Herren-Chemisets und Gravatten.

Stoff-, Rosshaar-, Stepp- u. Moiree-Röcke,

Moiree-Röcke, fertig garniert, von 1 $\frac{1}{2}$ Uhr, an, Stoff-Röcke von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, an, Rosshaar-Röcke von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, an.

Weisse Röcke

In ganz enormer Auswahl, Stück von 22 $\frac{1}{2}$ Pf. bis zu den feinsten geschnittenen Schlepp-Röcken.

Tournüren

von 12 Pf. an.

Blousen

in Moll von 18 Pf. an, Zwischen- und Tiss-Blousen von 1 Uhr, an.

Corsets für Damen

Stadt 6 $\frac{1}{2}$ Pf. an bis zu den besten Sorten.

Weiss - seidne Tücher

Stück 9 Pf. an.

Seidne Shawls, St. 3 Pf. Pf. 1 $\frac{1}{2}$ Pf. Neuhüten in Shawls und Schleifen.

Schränzen,

Moiree-Schränzen von 6, 7 $\frac{1}{2}$, 10, 15 und 20 Pf. Pique-Stoff-Schränzen von 7 $\frac{1}{2}$ Pf. an.

Stulpen und Krausen,

Krausen ganz neue Sachen, Stulpen und Krausen, Hermelinsgarnituren, in Buntseide

10 Pf. Krausen mit Unterhöhe, gestickte

Krausen 1 $\frac{1}{2}$ Pf. an.

eignes Fabrikat, Taschen etc.

wird vorzüglich (H. 42597.)

Empfunden stets in sehr großer Auswahl mit 100 Uhr. Verlust zu ver-
lauen Lampeschirr, St. 1. Eig.

Ad. Gabel, Virnischstr. 10.

Ein Pianino, aus der Pianinofabrik von W. Spangenberg in Berlin, mit viel Verspielung und Gediegschaften, ist wegen pädagogischer Absicht bei mehrjähriger Garantie mit 100 Uhr. Verlust zu ver-
lauen Lampeschirr, St. 1. Eig.

Reise-Koffer,
eignes Fabrikat, Taschen etc.

wird vorzüglich (H. 42597.)

August Bünger
in Düsseldorf.

Der Hilfs-Verein

veröffentlicht hierdurch, daß seine Verkaufsausstellung mit gleichzeitigem Losverkauf, a 5 Pf. das Los.

Sonntag, den 22. November, von Nachmittags 2 bis Abends 8 Uhr,

Montag, den 23. November, von früh 10 bis Nachmittags 2 Uhr
in dem von Herrn Dorn hierzu gültig zur Verfügung gestellten

Saale des Hotel de Saxe

stattfinden wird.

Wir wiederholen hierbei die angelegentliche Bitte an alle Dienstleute, welche uns freundlich

unseres Vereins gelangen lassen zu wollen.

Dresden, am 14. October 1874.

Das Vereins-Directorium.

Sächsische

Feuerversicherungsgenossenschaft.

Es betragen

die abgeschlossenen Versicherungen	16,877,035	am 31. Aug. c.	16,914,335
Müllversicherungen	12,706,343	Dez. 31. 1873	13,109,218
Nachbusch-Versicherung der Genossen	165,202	Dez. 31. 1873	179,415
Brämien- u. Ginnahmen	41,732	Dez. 31. 1873	49,301

Chemnitz, den 3. October 1874.

Die Direction.

Sächs. Dampfschiff- u. Maschinenbau-Anstalt, Dresden, Leipziger Strasse 13, 14 u. 15,

Hilfstr.

Eisenguss jeder Art,

Dampfkessel

und alle übrigen Blecharbeiten, sowie

Dampfmaschinen, Transmissionen

und andere maschinelle Einrichtungen.

Schnellste und billigste Bedienung.

Compagnon-Gesuch.

Zu einem gut eingerichteten Fabrik-Geschäft, was mit einer bedeutenden Dampfmaschine im Betriebe in der Nähe von Dresden ist, wird ein Theilnehmer mit einem disponiblen Capital von 10,000 Thlr. gesucht. Das Capital kann auf dem Grundstück hypothekarisch sichergestellt werden. Abt. unter R. Z. 100 bittet man franco in die Exped. d. Gl. niedergelegen.

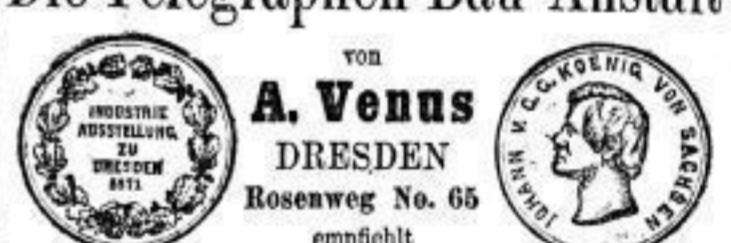
Die Dampffähre betr.

Der Dienst der dresdigen Dampffähre beginnt vom 15. October d. J. an sech 6 Uhr und endet jeden Abend 7 Uhr, Sonntag, 8 Uhr, vor und nach dieser Zeit Ueberfahrt mit Sonderfahrt, was hiermit einem geehrten Publikum zur geneigten Beobachtung ergebenst anzeigt.

Die Verwaltung.

Julius Friedrich, Vorstand.

Die Telegraphen-Bau-Anstalt



empfiehlt

Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser electriche Uhren, Sicherheitsapparate gegen Einbruch, alle in das Fach der galvanischen Elektricität gehörige Apparate etc.

Größtes Lager am Platze, reichste Auswahl aller Neuhheiten, sofortige Effectuierung zu solidesten Preisen unter Garantie.

Wer diesen Markt mit wahren Schuhwaren teilt, kann einen schönen Thaler Geld verdienen. Zu melden bei

Großhändler, noch in gutem Zustande befindlicher gebräuchter, noch einen schönen Thaler Geld verdienen. Zu melden bei

Hochfüllstoffen wird sofort zu kaufen gesucht. Adr. unter „Ost“ Exped. d. Gl. niedergelegen.

Dampfheizungs Apparate nach 1000 1100 1200 1300 1400 1500 1600 1

Restaurant K. Belvedere
 ★ Brühl'sche Terrasse ★
Heute großes Concert
 Anfang 6 Uhr. Soirée musicale Endlang 8 Uhr.
 vom Capellmeister Herrn Erdmann Puschold mit
 der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
 Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 7½ Ngr.
 Concert-Abonnement-Karten sind an den Kassen zu haben.
 Täglich Soirée musicale. J. G. Wartshauer.

Feldschlösschen.
 Heute Mittwoch
Abend-Concert
 von Herrn Musikkirector
A. Trenkler
 mit der Cappelle des K. S. 2. Or. Regt. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr. Freier.
 Abonnement-Karten, 5 Stück 15 Ngr., bis Ende Oktober
 gültig, sind an der Kasse zu haben.

Salon Variété.
 Vaudeville-Theater und Volks-
 Restaurant.
 Eingang Bahngasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute Concert u. Vorstellung.
 Gastspiel der berühmten engl. Chansonniersängerinnen
 und Tänzerinnen Geschwister Miss Louise und Miss
 Fanny Taylor vom Crystalpalast zu London,
 sowie
 Austritt sämtlicher engagirter Mitglieder.
 Gassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ Ngr.
 Die Direction.

Leipziger Keller.
 Bahnhofsgasse, Haupteingang Heinrichstraße.
 Täglich
Concert u. Vorstellung.
 Austritten der Soubrette Adr. Metzker aus Nürnberg, der
 Liedertänzerin Adr. Mappes aus Hannover, des Schlagflecklers
 Herrn Kreuter vom deutschen Theater in Petersburg, sowie
 des Geländers und Chancflecklers Herrn Bander aus Leipzig.
 Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr.
 Zu zahlreichem Besuch erlaube mir ganz ergebenst einzuladen.
 E. Fabian.

Victoria-Salon-
Volkstheater.
 Wallenhausenstraße 25.
 Heute Mittwoch, den 14. October:
 Zweites Auffüllen der Opernängerin Adr. Steinwald.
Becker's Geschichte,
 Liederstück in 1 Act von Jacobion, Musik von Konrad.
 Austritten der akrobatischen Künstlergesellschaft des
 Mr. Hicklin.
 Die übrigen Piecen enthalten die
 Zugesetze.

Der Billeverkauf befindet sich von 11–5 Uhr bei dem Herrn
 Kaufmann Kramer, Schönstraße 26, und Herrn Los (Pa-
 nizza's Weinsteuer) Weitgasse.
 Gassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.
 Die Direction.

Radeberger Bier-Local.
 7 Hauptstraße 7.
Frei-Concert (Streichmusik).
 Aufführungsvoll
 Unger & Selle.

Dresdner
Stadt - Keller.
 Täglich reichbesetztes und geschmackvoll
 arrangirtes

Hamburger Buffet.
 Vorzügliche frische Biere, gewählte
 billige Speisenkarte.
 Heute als Stammabendbrot:
Schnitzel mit Blumenkohl,
Karpfen polnisch.
 Franz A. Wustmann.

Schweizerhaus.
 Morgen Donnerstag
Einzugsschmaus.

Alle meine Freunde und Bekannte, denen das
 Kreuz noch nicht zugänglich sein sollte, lade ich hierdurch noch
 mal freudlich ein.
 Ergebenst L. Franke.

Gasthof zu Löbtau. Mittwoch Blinzen.

Waldschlösschen-
Stadt - Restauration.
 Heute, sowie jeden Mittwoch

Streich - Sextett
 von Herrn Musikkirector Lange. Anfang 7 Uhr.
 Aufführungsvoll C. Eulitz.

Mittwoch den 21. October 1874
 Abends 7 Uhr
 im Saale des Hotel de Saxe
I. Trio-Soirée

B. Rollfuss, E. Feigerl, F. Böckmann,
 Pianist. von
 Königl. Sächs. Kammermusiker.

Abonnements für 3 Soirées à 3 Thlr. in die erste
 numerirte Abtheilung, sowie à 2 Thlr. in die zweite nume-
 rierte Abtheilung, à 1 Thlr. auf unnummerten Platz und
 à 15 Ngr. auf Stehplatz sind zu haben in L. Hoffarth's
 Musikalien-Handlung (F. Ries), Seestrasse 15.

Vorläufige Anzeige.
 Mittwoch, den 4. November 1874, Abends 7 Uhr,
 im Saale des

Hotel de Saxe
Grosses Concert

unter Leitung des Herrn Hofkapell-
 meisters Dr. Julius Rietz
 unter gütiger Mitwirkung der Königl. Hofoperänsängerin Fräulein
 Therese Malten, der Königl. Kammervirtuosin Fräulein
 Mary Krebs, sowie der K. musikalischen Kapelle,
 gegeben von

Friedrich Grützmacher,
 Königl. Sächs. Kammervirtuos.

Vormerkungen zu Billets nimmt entgegen die Hofmusikalien-
 handlung von B. Friedel, Schloss-Strasse 17.

**Heute Mittwoch letzter Aus-
 stellungstag.**

Flora.

**Obst-, Pflanzen- u. Blumen-
 Ausstellung**

in dem zum Prinzipal Marischen Palais gehörigen Gar-
 ten, Brückenstraße 6.
 ist heute von früh 9 Uhr bis Abends 6 Uhr
 geöffnet.

Entrée à Per. on 2½ Ngr.

Morgen Donnerstag, Nachmittags 3 Uhr, meiste-
 rbieter Verlauf (Auction) eines sehr großen Theiles
 der ausgestellten Früchte u. zum Vesten der Zweite
 des Albert-Bvereins.

Restauration zur goldenen
rone in Strehlen.

Heute, sowie jede Mittwoch, Käsekäulehen.
 Ergebenst Ernst Naumann.

Heute Schlachtfest

in Schütze's Restauration in Strehlen.

Renner's Restaurant,

49 Wallstraße 49.
 Von 3 Uhr ab seine Eier-Blinzen. Abends musikalische
 Unterhaltung.

Elb-Salon bei Viehsen.

Heute Nachmittag frischer Most, frische Blinzen und
 Karottensel-Verfeistung.

G. Verständig.

Restauration
Park Reisewitz.

Heute von 3 Uhr an

Käsekäulchen

und frischen Most.

Aufführungsvoll C. W. T. Marschner.

Heute Schlachtfest

Maunstraße 40.

E. Spittank.

Restauration zur goldenen
rone in Strehlen

am siebten ff. Lager, Bairisch und einfaches Bier, sowie

verschiedene kalte und warme Speisen.

Ergebnst Ernst Naumann.

Grosse Cigarrenauction

Heute Mittwoch, den 14. October, Nachmittags von 10 Uhr
 an, gelangen große Brüdergasse 27, 1. Etage, noch

ca. 30,000 Stück

Cigarren,

wobei noch ein kleiner Kosten Importen, zur Versteigerung.

Max Kessler. Auctionator und Tarator.

Rein Geschäfts-Local befindet sich von heute ab:

Walsonhausstr. 23.

Gustav Guen.

Danksagung.

Indem die unterzeichnete Einladungskarte zur öffentlichen
 Kenntlich bringt, daß die am 24. Juni 1874 hierfür verlobte
 Frau Ernestine verm. Michaelis, geb. Böhme,
 der Blindenanstalt zu Dresden ein Legat von

100 Thalern

aufgelegt hat, gleich sie dem Dame Andrus, welchen sie der heim-
 gegangene Menschenfreundin hält.

Dresden, den 28. September 1874.

Direction der Königl. Blindenanstalt.

G. Reinhard.

Brillantes Taschen- und **Feuer-**

werk, sowie großes Land-, Garten- und

Wasser-Geräte in großer Aus-

wahl, effectvolle Gegenstände, bengalische Glan-

men u. zu billigen Preisen empfiehlt

H. Blumenstengel, 5 Schloss-Strasse 5.

Ecke d. gr. Brüderg.

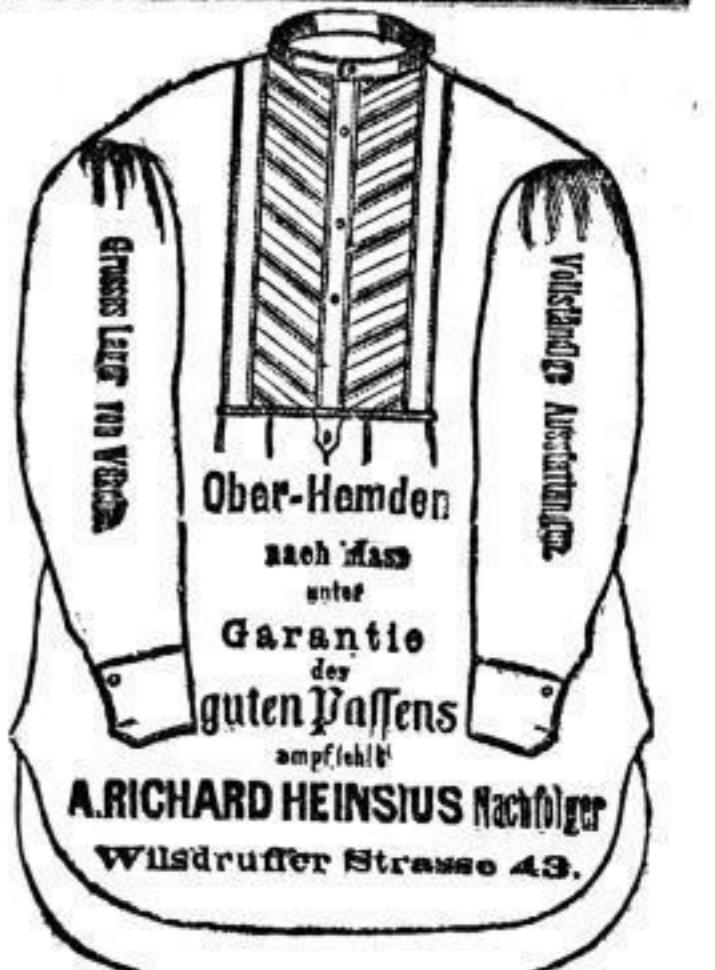
37 37

Mädchen-Jaquets

für jedes Alter, einfach und elegant
 arrangiert, aus bekannt guten Stoffen,
 empfiehlt sich zu sehr billigen Preisen.

P. Schlesinger,
 Wilsdruffer-Strasse

37 37



Gold- und Silberwaaren-Handlung
 von B. Ullrich, Goldarbeiter, am See Nr. 10, 1. Et.

Echt gefärbte imitirte

Brillant-Waaren.

Nicke Bedienung. Preise billig.

Dr. Marie Hamilton.

American Dentist,

Ferdinandstr. 15, Sprechst. 2 bis 3.

Auch werden in meinem Atelier künstliche
 Zahngläser gänzlich schmerzlos eingesetzt.

Die Examination von Rechnungswerten jeder Art u.

Ich empfiehlt sich der Kaufmann und Rechnungs-Examinator

Chr. August Lanzac, Martinstraße 11 dritte Etage.

Eine gut renommierte Kl-

roger Concert: Sänger, Ge-

stellschaft, Künstler oder Ge-

Gesellschaften, sowie Kon-

cert-Capellen, werden sofort oder bei etwaiger Durchreise von

Halle a. S. auf einige Tage, wenn sehr gut auch länger zu engagieren gefaßt. Bewerber werden gebeten, sich direkt mit

mich in Verbindung zu setzen.

Halle a. S.

C. Nesse, Kaiser Wilhelmshalle.

Fredrik Warberg, Stockholm,

Agentur-Geschäft in Schweden,

mit 4 Meilenenden, welche sämmt-

liche größeren Handelsplätze des

Landes bedienen, empfiehlt sich zur Übernahme von Agen-

tururen und nimmt ebenfalls

Blattrechte bezüglich Aus- und Ver-

taut von Waaren u. s. w. entgegen. Die besten Auktionen

sind zu Gebote.

3 zu Städten und Auslandsfesten

wird angenommen. Woch-

endstr. 9, 4. Et. links.

Das heutige Blatt enthält

12 Seiten.



Deutsch-amerikanische Waschmaschinen mit Wringen,

von denen wir in Folge ihrer vorzüglichen Leistungsfähigkeit, dauernd leichter Handhabung und solider Bauart innerhalb 2 Jahren über 300 Stück verkauft, empfehlen zu Original-Preisen und garantieren für jedes Stück

Gebrüder Giese, Neustadt am Markt 9.

Nachahmungen obiger Maschinen stehen bei uns zur Ansicht bereit.

Um mein überfülltes Lager möglichst zu reduzieren, stelle ich eine Partie Waaren zum

A u s w e r k a u f,

als verschiedene Mietkästen, Stattne, Charakter, Manufaktur, Garnituren und Pakete, so be treffend unter dem Preis-

preis abziebend.

Gleichzeitig empfiehlt ich erste Auswahl von

Neuheiten,

neuerliche reinvoltene Blaids, in den häufigsten Münzen, schwarze und eisene Alpacas, reinvoltene Kippe, Kamas, Klopfen, schwarzen Sammet von 8 Mar., an, wellene und seidene Gachene, Schalchen und Über zu billigen Preisen.

C. A. Salomon,
31. Mitte der Scheffelstrasse, 31.

**Die Fabrik verzinnerter Eisenrohre
von Richard Dörfel,**

Kirchberg in Sachsen,

empfiehlt Dampfheizungsanlagen, deren Größe und Leistung dem Käufer gleich, Preis aber bedeutend billiger ist.

Seit 10 Jahren 600 solcher Einrichtungen geliefert.

Gemalte Fenster-Rouleaux,
Wachsbarhente und Leinen,
Fusstapete,
amerik. Ledertische,
Tischdecken,
Pferdedecken,
Cocoafabrikate

empfiehlt

C. Anschütz, Zephrus- und Wachsfabrik-Handlung,
23 Altmarkt 23.

**Schlossstr. 27. Schlossstr. 27.
Restaurant zum Schloßfeller.**

Von heute an verkaufe ich:

ff. Nürnberger dunkles Bier 1/2 Liter 20 Pf.
ff. Culmbacher 1/2 Liter 35 Pf., 1/2 Liter 18 Pf.

ff. Weissenberger Lagerbier 1/2 Liter 25 Pf., 1/2 Liter 13 Pf.

ff. Beckwitzer einfach 1/2 Liter 8 Pf., außer dem

Hause 1/2 Liter 11 Pf.

Befolgend empfiehlt ich meine Küche à la carte zu jeder

Zeit. Mittagsstisch von 10 Pf. an. Franz. Billard.

F. Planino.

**A. Krompholz,
Zahnkünstler**
Marienstr. 7, 1. Et.
Atelier aller Arten
künstl. Zaharbeiten,
Plombirungen usw.
Sprechzeit
v. früh 9-4 Uhr Nachm.



Geschäfts-Eröffnung.
Neben meiner seit 5 Jahren auf diesiger Freiberger-

strasse Nr. 7 befindenden

Hut- und Filzwaaren-Fabrik

habe ich noch ein zweites gleiches Geschäft hier am Platz, und zwar

Wallstrasse 5a., schrägab. d. Porticus
errichtet und bitte ich, das mit dieser geänderten Vertrauen auch

ferner erhalten zu wollen, ganz besonders halte ich auf gut gearbeitete Hute- und Filzwaaren, sowie auf elegante Neuheiten.

Hochachtungsvoll **Oswald Köberling,**

Freibergerstrasse Nr. 7, vis-à-vis dem Frauen-Hospital.

billiges Wallstrasse 5a., schrägüber dem Porticus.

Geschäfts-Eröffnung.

Sie befreie mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß

heute am heutigen Tage am diesigen Platz, Kreuzstrasse 7, ein

Weißwaaren-Geschäft

eröffnet habe. Mein ehrhaftes Bestreben wird sein, durch strengste

Reinlichkeit, gewissenhafte und prompte Bedienung das mir zu Wohl

werdende Vertrauen zu rechtlichen und zu sicherem. Indem ich

hoffe, daß mein Unternehmen von meinen werten Freunden,

Verannten und Nachbarn unterstützt wird, zeichne

Dresden, den 12. October 1874.

Hochachtungsvoll

Adolph Schmorl,
Kreuzstrasse Nr. 7.

Bom prämierten

**C. M. W. Maher'schen
Brust-Syrup**

aus Breslau.

sicherstes Mittel
gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und

Brustleiden und Ver schleimung,

halten Lager in Blaschen à 8 Pf., à 15 Pf., à 1 Dlr.

Hermann Janke, Spiegelgasse 3a.

Wetzel u. Zeeh, Marienstr.

C. W. Metzsch, Hauptstr.

Max Asmann, Blaschkestr.

Julius Garbe, Baumwollestr.

Localveränderung.

Mein Putz- und Modewaren-Geschäft befindet

sich von heute an nicht mehr

Schlossergasse Nr. 2, sondern

Nr. 4 Scheffelstrasse 4.

E. Beyer.

100 Stk. Visitenkarten von 15 Pf. an

geliefert in Lithographie **G. Wehnert**, Dresden, Wallstrasse 12.

Chemnitz-Komotauer

Eisenbahn-Gesellschaft.

In Gemäßheit von § 14 des Statuts werden die Aktionäre der Chemnitz-Komotauer Eisenbahn-Gesellschaft veranlaßt, die achte Einzahlung mit 10 Pf. des gesetzten Aktienbetrages und zwar unter Abrechnung der Raten von 5 Pf. auf die Zeit vom 1. Januar 1. J. bis zum Tage der Einzahlung

10 Thlr. 12 Pfgr. — Pf.

pro Aktie in den Vormittagsstunden

vom 12. bis 15. Oktober 1874

sowie die neunte und letzte Einzahlung mit 10 Pf. des gesetzten Aktienbetrages unter Abrechnung der 5 Pf. Raten auf die Zeit vom 1. Januar bis 19. November 1874 mit

10 Thlr. 13 Pfgr. — Pf.

pro Aktie in den Vormittagsstunden

vom 16. bis 19. November 1874

und zwar beide Zahlungen konzentriert und bei Vermehrung der in § 15 des Statuts bestimmten Konventionalrate von 10 Pf. der Einzahlungssumme bei einer der nachnamten Zahlungsstätten, als

in Berlin bei Herrn **Julius Alexander**.

in Dresden bei der **Sächsischen Creditbank**, in Chemnitz bei den Herren **Kunath & Kieritz** zu leisten und gleichzeitig die hinausgegebenen Aktien-Certificate bedarf-Liquidation über die geleistete Einzahlung resp. Belastung mit einzuladen.

So können aber auch an dem nur beschriebenen ersten Termine beide Zahlungen zugleich, welche pro Aktie dann

20 Thlr. 23 Pfgr. 5 Pf.

dargestellt, bei den nämlich gemachten Zahlungsbüchern geleistet werden.

Der Termin für die Herausgabe der Original-Aktien und die Einlösung des noch als Poussins-Coupons geltenden Über-

denkeln wird pro 1874 noch später gemacht werden.

Zugleich werden die Inhaber der Aktien-Certificate Nr. 418 und 1232, welche die siebente Einzahlung zu leisten versäumt haben, aufgefordert, dieleben im Betrage von 9 Thlr. 26 Pf. 5 Pf. mit Aufschlag der verworfenen Konventionalrate per 1 Thlr. und der Verzugszinsen zu 5 Pf. auf die Zeit vom 27. März 8. 1874 — Thlr. 8 Pfgr. 3 Pf. im Ganzen

11 Thlr. 4 Pfgr. 8 Pf. bei einer der benannten Zahlungsstätten zu leisten, währendfalls noch Ernehen die nächsten Zahlungen im Prozeßweg eingehoben, oder nach den Verhinnungen des letzten Ablasses von § 15 der Statuten das durch Zeichnung der Aktien erworbene Recht als verweilt und die schon eingezahlten Raten als der Gesellschaftskasse verfallen anzusehen werden.

Dresden, den 4. September 1874.

Der Verwaltungsrath.

Julius Alexander,

Vorsitzender.

Das Directorium.

Hans Palm, Gustav Ackermann.

Director.

Glasmalerei

und

Dampf-Glasschleiferei

von

Th. Sahre & Co.,

Friedrichstrasse 50,

an der Friedrichs-Brücke,

empfehlen ihre Fabrikate bei jämmer und solider Ausführung zu billigen Preisen.

Gerichtl. Ausverkauf.

Der gerichtliche Ausverkauf der zur Concordia-Masse des Kaufmanns Herrn Edwin Höfer, alleinigen Inhabers der Firma **E. I. C. Höfer & Söhne u. C. Höfer**, gehörigen Eisen- und Kurzwaaren fällt spätestens am 25. d. M. geschlossen werden. Indem ich dies bekannt mache, habe ich gleichzeitig hervor, daß Seiten des Concursgerichts eine weitere Preiserhöhung, welche bei den einzelnen Artikeln 25 Prozent unter der Taxe beträgt, genehmigt werden ist.

Dresden, den 2. October 1874.

Adv. Heinrich Scheele,

gerichtlich bestellter Untervertreter in dem zu dem Verdingen des

Herrn Edwin Höfer eröffneten Concurs.

Eiserne Pumpen

jeden System, Differential-Pumpen, Blasenpumpen, Vorratsmühlen, Ventilator-Feldmühlen, Stielzylindermühlen, Gehänge- und Kettelmühlen, Schieberdruckpumpen, Federhämmer, Centrifugalpumpen, Manometer, Wasserstandshälter, Selbstförderer, Wasserwagen, Parallel-Schraubpumpen, Schleifsteinwellen, Schraubenpumpen.

Petroleum - Lustexpansions- und Dampfmaschinen. Jaksons Gasdampfkessel mit Maschinen u. s. w. offerirt

Permanente Ausstellung, Ferdinandstr. 3.

Oldenburger Milchvieh-Auction.

Freitag, den 17. October, Mittags 12 Uhr, lassen wir

in Dresden auf den Scheunenhöfen einen starken Transport schönes, hochtragendes Milchvieh und junge Bullen verstelen.

Esenham, Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

Mein Waffengeschäft

befindet sich von heute ab

große Brüdergasse Nr. 12.

Dresden, den 1. October 1874.

G. Brods

Die Dampf-Wostrich-Fabrik

von Reinhard Klingner empfiehlt ihre vorzülichen Fabrikate zu billigen Preisen ein groß und ein detail in der Fabrik II. Blauesche Gasse 30, in der Nähe der Fabrikstrasse 1 und im Depot für Blei- und Antonshart bei Herrn Carl Reich, Ecke der Baugasse und Altmühlstraße.

A. Bachstein,

approx. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

Wilsdrufferstrasse 9 III. (H. 34384 a.)

Chirurgische Klinik: Mittags 12 bis 3 Uhr.

Mittwoch, den 14. October 1874.

Walzengatter,

solidester Construction, lieiert als Spezialität in fürzester Zeit

"König-Friedrich-August-Hütte"

Potschappel bei Dresden.

R. Helbig,

Bavarienstrasse 12 b,

Wichtig für Bücherfreunde!

Die vorzüglichste Auswahl.

Garantie für neu! compleet! und fehlerfrei!! zu

Ausverkaufs-Spottpreisen!

Die Dresdner Galerie, enthaltend die Meisterwerke in seinen Meisterschaften (Mengs, Correggio u. c.) in dem so beliebten Vierfarbenformat, elegant in Album gebunden, mit Vergoldung, nur 2 Thlr. — Heinrich Schneid's vermisste Werke, Originalausgabe, vollständig in 3 großen Bänden, nur 50 Sgr. — Illustrirte Geographie, neuere, mit den vielen 1000 Abbildungen von Städten, Gebilden, Wörtern u. c., gedruckt Format, nebst Atlas von 55 sehr colorirten Karten, neuerte Ausgabe von 1872, gedruckt hoch-format, gewundert, 2 Thlr. — Für den Salón und Bücherzimmers, oben und seine Umgebung, dessen Paläte, Alterskunst, alle Schönheitkeiten, Veden, Sitten u. Bräuche, brillantes Bräut-Aufwerk in großem Quart, mit 45 großen Kunstdrucken von Zimmermann, nebst interessantem und kunstschöpfendem Text von Professor Dr. Kübner, 1871, elegant! nur 2 Thlr. Wert das Dresden. — Deutsche Kunst in Bild und Wort, Münster-Album, brillante Bräut-Aufwerk in großem Quart, mit den schönsten Kunstdrucken ersten Ranges Goldrandtitel u. c., in pompeiem Bräutband mit Goldschnitt, nur 2 Thlr. 25 Sgr. — Von (Platen) ausgewählte Romane, diese reizende Ausgabe, 10 Bände, elegant ausgeschmückt, nur 3 Thlr. — Captain Marryat's beliebte Romane, diese deutsche Ausgabe, 10 große stärke Bände, elegant ausgeschmückt, nur 3 Thlr. — Kleineres Buch, die berühmte große Quart-Ausgabe, mit 30 Kunstdrucken, ein wahrer Romanberg, über Quart, 21 Thlr. — Dürer'scher Ausführungs-Album, großes Quart, elegant gebunden mit Goldschnitt, nur 2 Thlr. — Altpater Caron's beliebte Romane, diese deutsche Ausgabe, 12 Bände, elegant, Goldrandtitel u. c., nur 2 Thlr. 10 Sgr. — Minus Street, 8 Kunstdrucke, 8, 2 Thlr. — Raphael's Werke, 16 berühmte Kunstdrucke in Quart-Quart, von Raphael (antique), sitten und höchst interessant, 2 Thlr. — Gemälde aus dem Romantischen, eindrückliche Geheimnisse aus Süßheim, groß Octavo, nur 18 Sgr. — Verhans, Allgemeine Männer- und Volkskunde, in 6 großen starken Bänden, mit Stichen, 4 Thlr. (Das frische Verarbeitete Werk!) — Die Geheimnisse des Balkans, Interessantes aus dem, 282 Seiten stark, mit Titelbild, nur 18 Sgr. — Beatrix Genet, die Gräfinnen und Mätter im 16. Jahrhundert, 2 stärke Bände mit 230 Bildern, statt 3 Thlr. nur 35 Sgr. — Bulwer's beliebte Romane, diese deutsche Ausgabe, 30 Thelle, Glasscher-Format, sehr elegant ausgeschmückt, nur 2 Thlr. — 1) Goethe's anderwählt' Werke, 16 Bände Glasscher-Format, in reich vergoldeten Bräutbinden eingebunden, 2) Dr. Weber's Geschichte der neuen Zeit, sehr, groß Octavo, mit vielen Bildern, Belden zusammen nur 3 Thlr. — Bulwer's Werke in 12 Bänden, 35 Sgr. — Burmeister's Geschichte der Schöpfung, berühmtes interessantes Werk mit bunten Abbildungen, nur 35 Sgr. — Egyptische Geheimnisse, 4 Theile, mit über 1200 bewährten Geheim- und Sympathiesymmetrien, 1 Thlr. 10 Sgr. (seitens.) — 1) Schiller's sämmtliche Werke, die voll, illustrierte Ausg., mit den Bildern berühmter Künstler, gebunden, 2) Dertinger's Gedichte, Bräutband mit Goldschnitt, 3) Das Buch der Welt, das Welzen, der beliebtesten Erzählsteller, 490 Seiten stark, mit den besten Aufmerksamkeit und Illustrationen u. c., groß Format, elegant ausgeschmückt, alle 3 Werke zusammen nur 2 Thlr. — Allgemeine Weltgeschichte der alten und neuen Zeit bis Ende 1867, in 4 großen starken Bänden mit Bildern und Karten, nur 35 Sgr. — Historische Charakterbilder, Szenen aus der Weltgeschichte, 5 Bände, mit 54 Abbildungen, nur 1 Thlr. — Das Reich der Tiere, naturhistorisches Aufwerk, 432 Seiten stark, mit ca. 100 Abbildungen, groß Octavo, 2 Thlr. — Hegel's Phantastische Seelen, beständige deutsche Bräutausgabe mit 91 großen Stahlstichen nebst Illustration von Höfnerberg, nur 4 Thlr. 28 Sgr. — Goethe's anatomisch physiologischer Atlas von Dr. Baumgärtner, mit 16 Aquarellseiten, teils coloriert, in Quart-Quart, nebst Text, 1 Thlr. — 1) Heinrich Landé's Novellen, 10 Bände, 2) Meisterwerke der älteren Gemälde-Galerie, mit 12 Bräut-Stahlstichen, auch Quart, Belden zusammen nur 2 Thlr. — Joh. v. Möller's sämmtliche Werke, 40 Bände, nur 35 Thlr. — 1) Der grau-freund. Roman, und Novellen-Sammlung u. l. m. 3 Jahrgänge in 15 Stahlstichen, 2) Geschichte Napoleons I. und der großen Armee, berühmtes Werk von Segur, in 2 Bänden, Belden zusammen nur 1 Thlr. — Die Welt in Bildern, 50 Stahlstiche der berühmtesten Meister, in elegantem Album mit reicher Vergoldung, nur 1 Thlr. — Bibliothek englischer älterer Romane, assortirt von Dr. Hartmann, 21 sehr alte große Bände Octavo, Varenneis 28 Thlr., zusammen nur 2 Thlr. — 1) Die Grenzjagd, 5 Bände, 2) Schreit und Spindel, 5 Bände, Belden zusammen nur 1 Thlr. — Wert das Dresden. — George Sand's Romane, 60 Bände in, 35 Sgr. — Galvin's interessante Criminale-geheimnisse u. c., neue und neue Zeit, 2 Bände, nur 1 Thlr. — Die Juniperin von Orleans, seit nach Voltaire, gr. Oct., 1 Thlr. (alt

und selten). — Shakespeare's complete works, (englisch), vollständig in 32 Theilen, nur 1 Thlr. (Wert über das Werkstück). — Illustrirte Naturgeschichte alter Meister, in 3 starken Bänden, mit über 1000 naturtreuen Abbildungen, nur 50 Sgr. — Altmühlhaus und Württemberg'sches Lexikon, Generalland-Lexikon für das praktische Leben, 62 Lieferungen, größtes Lexikonformat, mit über 1000 Abbildungen, vollständig von A—Z, nur 4 Thlr. — Geheime Geheimnisse Europäischer Hölle, 10 Bände (selten und gesucht), 5 Thlr. (Doch interessanter Werk!). — 1) Wäßfeld's berühmte Geschichte der Jahre 1848 bis 1868, 2 starke Bände, 2) Vorachio's Decamerone, mit den vielen Bildern, Belden zusammen 2 Thlr. — 1) Dr. Zimmermann's Weltgeschichte für Dameu, 2 Theile, groß Format, mit Stahlstichen, 2) Lessing's Werke, eleg. gebunden, zw. nur 40 Sgr — 1) Goethe's Sämtliche, 3 Bände, 2) Greiller's Sophie, beide zusammen nur 1 Thlr. — Griegens Album, 24 Photographien in kleiner, Album mit Vergold., 2 Thlr. — Der verschleierte Heilige Jacobus von Jona, genannt Jesus Christus, Wohlwahrschreibende Geschichte des gr. Propheten von Nazaret, gr. Oct., nur 1 Thlr. (Sehr selten u. höchst interessant). — Das entlegte Buch der größten Geheimnisse, Offenbarungen u. c. von Dr. Zimpel, (verriegelt), 25 Sgr. — Das ist u. die Buch-Motz, Geheimnisse aller Geheimnisse, das ist magisch Geisterkunst, wort- und bildgetrennt nach einer alten Handschrift des Baptista Gregor, deutsch, mit über 20 Tafeln, kommt wichtigem Anfang (sehr selten und höchst interessant), nur 3 Thlr. — Unterhaltungs-Bibliothek interchaurer Romane, 12 Bände Oct., statt 6 Thlr. nur 45 Sgr. — Groß, Wörterbuch der Poesie, 2 starke Bände, A—Z, 2½ Thlr. — Das Dual verschließt Buch der größten Geheimnisse überdrumt nur 1 Thlr. — Dr. Heinrichs' geheime Hilfe für alte Geschlechtskrankheiten, verriegelt 1 Thlr. — Dr. Meyer, die Geheimlichkeiten und Geheimabtheilungen deutscher Gelehrter, 1 Thlr. — Paul de Koch's humoristische Romane, kleinste Bräut-Ausgabe, 6 Bände mit den Bildern, nur 18 Sgr. — Das Geschlechtsschleben aller Männer alter und neuer Zeit, 1 Thlr. — Galanov's Memoiren, Ausgabe in 17 großen Bänden Octavo, mit über 50 Bildern, zusammen nur 6 Thlr. 28 Sgr. — Galanov's Memoiren, Ausgabe 40 Sgr. — Cavalier Faublas Abenteuer, sehr deutscher Bräut-Ausgabe, 4 Bände, mit Auffern, nur drei Theile. — Andere Ausgabe nur 10 Silbergroschen! Neuer Venus-Spiegel (verriegelt) 25 Sgr. — 3 Gedicht-Sammlungen, jede eleg. gebunden mit Goldschnitt, zusammen nur 1 Thlr. — Habsburger Hausschläfer, 1 Thlr. — Paul de Koch's humoristische Romane, 6 kleinste Bräut-Ausgabe, 6 Bände mit den Bildern, nur 18 Sgr. — Das Geschlechtsschleben aller Männer alter und neuer Zeit, 1 Thlr. — Galanov's Memoiren, Ausgabe in 17 großen Bänden Octavo, mit über 50 Bildern, zusammen nur 6 Thlr. 28 Sgr. — Galanov's Memoiren, Ausgabe 40 Sgr. — Cavalier Faublas Abenteuer, sehr deutscher Bräut-Ausgabe, 4 Bände, mit Auffern, nur drei Theile. — Andere Ausgabe nur 10 Silbergroschen! Neuer Venus-Spiegel (verriegelt) 25 Sgr. — 3 Gedicht-Sammlungen, jede eleg. gebunden mit Goldschnitt, zusammen nur 1 Thlr. — Habsburger Hausschläfer, 1 Thlr. — Habsburger Hausschläfer, die so berühmten Österreichomanen, in 4 großen starken Bänden, nur 40 Sgr. (Wert das Werkstück) — Amerikanische Bibliothek der interchaursten Indianer-geheimnissen, Jagd-Abenteuer, Romane, Gelehrte unter den Indianern u. Reiseabenteuer Indien, Villen, Steppen, Prärien, 24 gr. Octavo, nur 3 Thlr. — Amerik. Romanbibliothek Nr. 2, ebenfalls noch andere interessante Werke enthalten, 24 große Octabände nur 3 Thlr. — Beide Sammlungen zusammen genommen, welche die schönste Unterhaltungs-Bibliothek für den ganzen Winter bilden, und in seinem Hause leben sollen, also 48 große Octabände zusammen nur 5 Thlr. (Wert über das Werkstück).

Billige Musikalien!!

Neuestes Tanz-Album für 1874, die beliebtesten Tänze für Piano, mit Bild, höchst elegant, nur 1 Thlr. — Hamberger Tanz-Album Nr. 2, ebenfalls, jedoch andere Tänze enthaltend, nur 1 Thlr. — Salen-Kompositionen für Piano, 18 verschiedene Tänze von Fischer, Menzelsohn, Wedderburn, etc., eleg., 1 Thlr. — 10 Tänze ohne Worte, von Mendelssohn-Bartholdy, Adt, Gumann, etc., neue eleg. Quart-Ausg., nur 1½ Thlr. — Des Planisten Hausschläfer brillante Salon-Compositionen von Godofsky, Staff, Albrecht, Albrecht, elegant, nur 1 Thlr. — Opern-Album, 12 (zwölf) große Opernporträts für Piano (die Hugenotten, Robert der Teufel, Don Juan, Faust, Astartaner u. c.), für alle 12 Opern brillant ausgeschmückt, zusammen nur 2 Thlr. — Opern-Album Nr. 2, ebenfalls 12 andere beliebte Opern für Piano enthalten (Tannhäuser, Tell, Faust, Mattheson, etc.), brillant ausgeschmückt, zusammen nur 2 Thlr. — Opern-Album Nr. 3, ebenfalls 12 andere beliebte Opern für Piano enthalten (Fidelio, Barbier, Lucia, Machtwandler u. c.), brillant ausgeschmückt, zus. nur 2 Thlr. — 32 der beliebtesten Tänze für Clavier einzeln à 2½ Sgr., zusammen nur 1 Thlr. — Der musikalische Hausschläfer, 16 der schönsten, brillantesten Salon-Compositionen für Piano, der beliebtesten Komponisten, nur 1 Thlr. — Beethoven und Mosart's sämmtliche 34 Klavier-Sonaten, elegante Quart-Bräut-Ausgabe, zus. 2 Thlr. — Schubert's verhüttete 30 Lieder mit Pianodecklung, zusammen 24 Sgr. — Tanz-Album für Violine, nur 25 Sgr.

Geschäftsprinzip seit länger als 20 Jahren: Jeder Auftrag wird sofort prompt, in nur 24 gänzlich neuen, fehlerfreien Exemplaren unter Garantie erfüllt. Man wendet sich daher nur direkt an die Evert-Buchhandlung von

J. B. Polack, Hamburg.

Geschäftsstätten jetzt: Wegstraße 6.
Bücher und Musikalien sind überall gänzlich zoll- und steuerfrei.

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt

v. Bremen nach New York u. Baltimore

Danau** 17. Oct. nach New York | Hohenstaufen** 24. Oct. nach New York
Ohio** 21. " Baltimore America" 27. " New York

* über Havre, ** über Southampton.

Passage - Preise nach New York: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thlr., Zwischendeck 30 Thaler.

Passage - Preise nach Baltimore: Kajüte 135 Thaler, Zwischendeck 30 Thaler.

von Bremen nach New Orleans,
Mavre und Havanna anlaufend.

Köln 20. Okt. Hannover 3. Novbr. Frankfurt 1. Decebr. Passage-Premie nach Havana und New Orleans: Kajüte 210 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler.

Mehrere Ausfunkt ertheilt die Unternehmung und die von derselben mit der Annahme von Passagier betrauten Expedienten in Bremen und deren inlandliche Agenten.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Agentur: Ad. Hessel, Dresden, Schieferstraße 7.

Adler-Linie.
Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrtsgesellschaft, in Hamburg
Direkte Post - Dampfschiffahrt
von HAMBURG nach NEW YORK

ohne Zwischenhäfen anzulaufen,
vermittelst der deutschen Post-Dampfschiffe I. Klasse, jedes von
3000 Tons und 3000 effektiver Pferdestärke.

Schiff am 15. October. Göthe am 29. October. Herder am 26. Novbr. Lessing am 12. Novbr. Schiller am 10. Decebr.

Gefahrt-Premie: I. Kajüte Pr. Thlr. 165, II. Kajüte Pr. Thlr. 100.

Mehrere Ausfunkt ertheilt die Agenten der Gesellschaft, sowie

The Direction in Hamburg, St. Annen 4,

und in Dresden, Begeer u. Maeser, Moritzstr. 2, sowie

Emil Herschel, an der Herzogin Gartn. 4.

Briebe und Telegramme adressire man: Adler-Linie — Hamburg.

und selten). — Shakespear's complete works, (englisch), vollständig in 32 Theilen, nur 1 Thlr. (Wert über das Werkstück). — Illustrirte Naturgeschichte alter Meister, in 3 starken Bänden, mit über 1000 naturtreuen Abbildungen, nur 50 Sgr. — Altmühlhaus und Württemberg'sches Lexikon, Generalland-Lexikon für das praktische Leben, 62 Lieferungen, größtes Lexikonformat, mit über 1000 Abbildungen, vollständig von A—Z, nur 4 Thlr. — Geheime Geheimnisse Europäischer Hölle, 10 Bände (selten und gesucht), 5 Thlr. (Doch interessanter Werk!). — 1) Wäßfeld's berühmte Geschichte der Jahre 1848 bis 1868, 2 starke Bände, 2) Vorachio's Decamerone, mit den vielen Bildern, Belden zusammen 2 Thlr. — 1) Dr. Zimmermann's Weltgeschichte für Dameu, 2 Theile, groß Format, mit Stahlstichen, 2) Lessing's Werke, eleg. gebunden, zw. nur 40 Sgr — 1) Goethe's Sämtliche, 3 Bände, 2) Greiller's Sophie, beide zusammen nur 1 Thlr. — Griegens Album, 24 Photographien in kleiner, Album mit Vergold., 2 Thlr. — Der verschleierte Heilige Jacobus von Jona, genannt Jesus Christus, Wohlwahrschreibende Geschichte des gr. Propheten von Nazaret, gr. Oct., nur 1 Thlr. (Sehr selten u. höchst interessant). — Das entlegte Buch der größten Geheimnisse, Offenbarungen u. c. von Dr. Zimpel, (verriegelt), 25 Sgr. — Das ist u. die Buch-Motz, Geheimnisse aller Geheimnisse, das ist magisch Geisterkunst, wort- und bildgetrennt nach einer alten Handschrift des Baptista Gregor, deutsch, mit über 20 Tafeln, kommt wichtigem Anfang (sehr selten und höchst interessant), nur 3 Thlr. — Unterhaltungs-Bibliothek interchaurer Romane, 12 Bände Oct., statt 6 Thlr. nur 45 Sgr.

Im Verlage von C. C. Meinhold u. Söhne,
Königl. Hofbuchdruckerei im Dresden erschien

Rödigl. Sächs. Gesetz, das Volksschulwesen

betreffend, vom 26. April 1873. Nach seiner Entstehung datirt und für den praktischen Gebrauch erläutert von O. E. Walter, Professor beim Staate zu Dresden, nebst der dazu gehörigen Ausführungsverordnung vom 25. August 1874, einer Erläuterung und Anhang, sowie einem Sachregister. 18 Bogen. 8. Preis 17½ Groschen.

Die Einleitung stellt den Entwicklungsgang dar, den die Reformation des deutschen und speziell des sächsischen Volksschulwesens genommen hat, geht anschließend auf die Entwicklung des gegenwärtigen Geistes ein und gibt die Auffassung des damaligen Geistes des Sachgesetz erheblich erleichtert.

Die Erläuterungen an dem Gesetz, welche sich den einzelnen Paragraphen derselben anstellen, enthalten eine jährläufige Bearbeitung des vorhandenen Materials, d. i. der Bestimmungen des Entwurfs, der Motiven, der Deputationsberichte und der Hammerverhandlungen und bez. der Bestimmungen des sächsischen Volksschulgesetzes, berücksichtigen auch den neuen Schulgesetz gegenüber noch für allgemein angewandte Verordnungen und Entscheidungen der Oberbehörden und tragen somit zu leichterer Verständnis dieses Gesetzes wesentlich bei.

Durch Einschaltung der Bestimmungen der Ausführungsverordnung je bei den einzelnen Gesetzesparagraphen, zu denen sie gegeben sind, wird die Handhabung des Gesetzes erheblich erleichtert. Die Grundzüge und der Wert des vorliegenden Gesetzes erhöht sich dadurch, daß denselben ein ausführliches Sachregister beigegeben ist und das in einem Anhang die aus die Lehrer bezüglichen Gehalts-, Pension- und Emeritierungsgesetze, sowie die Verordnungen über Anlage und einer Gläubigerhaft auf Gesundheitssorge zum Abschluß gelangt sind.

Freiwillige Subhastation und Auction.

Auf Antrag der Eltern des verstorbenen Gerichtsrats Eduard Ledebur Hartmann in Weickerdorf soll das zu Lehen Nachlass gehörige **Stamm-Erblehngericht** Ger.-Nr. 15 in Weickerdorf, folium 18 des Brundunds, auf welchem das Realrecht des Vier- und Braunkohlens, Braunkohlentreibens, Badens, Schächten, Beberbergs, Muspanns und Spiegels ruht, und welches am 25. August d. J. 1847 Thlr. erheblich abgeschafft worden ist.

den 17. November 1874

im Erbgericht in Weickerdorf öffentlich versteigert werden. Erstledigungstüre werden daher durch geladen, in diesem Termine im gedeckten Erbgericht in Weickerdorf vor 12 Uhr Mittags sich einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und 12 Uhr Mittags der Subhastation gewöhrlich zu sein.

Herrn soll an denselben Tage von 2 Uhr Nachmittags ab daselbst das noch vorhandene lebende Inventar als:

2 Pferde, 5 Esel und 3 Schweine,

wie

den 18. November 1874,

nach Besinden am darauf folgenden Tage von früh 9 Uhr ab:

2 Kutschwagen, das Altkerzthäusl, die Schankstube,

einen Kronleuchter und das übrige noch vorhandene Mobiliar gegen sofortige Vorauszahlung versteigert werden.

Die Beschreibung des Grundstücks, die Subhastationsbedingungen, sowie ein Verzeichniß der zu versteigern Gegenstände hängen im Erbgericht zur Einsichtnahme aus.

Bischofswerda, am 30. September 1874.

Das Königliche Gerichtsamt.

In Stellvertretung: Oertel, Professor.

Böh. Braunkohlen.</h

Generalverpachtung

Das Bad Alexisbad am Harze, welches sich einer vorzüglichen Frequenz erfreut, wird mit seinen gesammten Badeeinrichtungen, dem Vogels- und Badehaus, dem Hotel Alexisbad und dem Hotel zur Rose, somit übernehmen in Generalpacht an einen Unternehmer zu vergeben beabsichtigt.

Andem wir dies zur öffentlichen Kenntnis bringen und demerken, daß die allgemeinen Bade-Bedingungen in unserem Bureau zu Wagnersprung zur Einsicht aufzulegen, sind wir außerdem zu jeder Ankunft bereit, bringen auf Wunsch auch die Bedingungen der Post zur Einwendung, und erlauben, schriftliche Offerten spätestens bis zum 15. December d. J. einzubringen.

Mägdesprung bei Ballenstedt am Harz,
den 13. September 1874. (II. 52950)

Die Direction
der Mägdesprung-Nendorfer Eisen- und Silber-
hütten-Bergbau-Aktion-Gesellschaft.

R. Winter. W. Lüders.

Wasch-



mit **Wring-machinen**
von mir gebaut und in Bezug auf
Dauerhaftigkeit jedem die jetzt
erstenden Fabrikate vorzuziehen,
empfiehlt unter vollständiger Garantie
der Leistungsfähigkeit
die gefälligen Verkaufsleistung
F. Aug. Wilke,
Döbeln i. Sachsen.
Wiederverkäufer und
gute Agenten werden gesucht.

Franz Striegler, Baderg., Bazar.

Wollene Arbeitsjacken
a. Döb. 4½, 5, 6, 7, 8, 9 Thlr.
a. Stoff 14, 15, 17½, 20, 22, 25, 27½, 30 Mgr.

Unterhosen,
ungebleicht und bunt, in starker Ware,
a. Döb. 4½, 5, 5½, 6, 7, 8, 9 Thlr.
a. Stoff 12½, 15, 16, 17½, 20, 22½, 25 Mgr.

Stark gestrichene wollene Strümpfe
a. Döb. 1½, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Thlr.
a. Waa. 5, 6, 7½, 10, 12, 15, 20, 22½ Mgr.

Stark gestrichene wollene Soden
a. Döb. 2, 2½, 2¾, 3, 3½, 4, 5 Thlr.
a. Waa. 5, 6, 7½, 10, 12, 15 Mgr.

Franz Striegler, Baderg., Bazar.

**Most- und Weintrauben-
Verkauf.**

Auf den Freiherrlich von Burck'schen Weinbergen in Oberpesterwitz werden während der Weinreise, vom 15. October d. J. an, circa 14 Tage dauernd, sowohl Trauben frisch, als Most von der Presse weg verkauft.

Die Weinbergs-Verwaltung.

Amerikanische Saugzähne

werden von dem Unternehmer so vervollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Einlegen gänzlich idiomatisch ist, sondern auch diese künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen erscheinen.

Spredstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.

Albin Kauzzer, Zahnsäufstler,

Dresden, Prager Straße 48 zweite Etage.



Eiserne Bettstellen,
Blumentische u. s. w.,
eleganter Fabrik, empfiehlt bei
billigsten Preisen.

Horst Tittel,
Dresden, Bahngasse Nr. 29.

Prämierungen

1869	1869	1869	1871	1871	1873
Amsterdam	Uffen.	Wittenb.	Göt.	Dresden.	Wien.

Reines Malzextract,
ungekohnetes und concentrirt Extract des reinsten
Malzes, wirkt spezifisch auf die tertitiaten Luftwege; daher
bei Husten, Halskrankheit, trockenem Halse anwendbar.
Flaschen zu 10 Sgr.

Liebe's Nahrungsmittel in lös. Form,
Nährextract für Kinder und Recouvalentes.

Muttermilchflaschen.
Flaschen à 10 Sgr. aus der die in Fabrik von Apoth. J. Paul Liebe halt Lager in Dresden in sämtlichen Apotheken; Altenburg, Döbeln, Döbeln, Friedberg, Leipziger, Oschatz, Bittau, Wittenberg in den Apotheken, Chemnitz in der Kronen- und Nicolai-Apotheke, Leipzig im Hauptdepot bei C. Weißner (Weißnertorstr.).

1 Stutzflügel,

ganz klein, echt Mahagoni, 6%,
Lfd. sehr vorsichtiger Ton und
ausgezeichnete Stimmung halte-
ten, mit guter Mechanik, ist
mit 100 Thaler zum Ver-
kauf übergeben worden.

H. Wolfframm,

Wilsdrufferstr. 8, 2.

Billa-Verkauf.

Eine Waldville in Ober-
leipziger, klein und billig, ist für
10,000 Thlr. zu verkaufen durch
E. M. Kaiser.

Dresden, große Bahngasse 18.
Großer Ausverkauf von Schuh-
waren bei ganz herabge-
setzen Preisen.

Johanns-Blatz 2.

Anaben-

Schaffellseide mit Stulpen und
in Gußform habe eine grohe
Partie à 2, 2½ und 2½ Ltr.
zum Ausverkauf gestellt.

Eduard Hammer,
Wiener Schuhwaren-Depot
Nr. 13 Schloßstr. 13.

Tischweine,
gut gelagert, billigst bei
Herrn. Beyer, Weinhandlung.

**Der Deutsche
Herrengarderobe-
Bazar,**

30 Marienstr. 30

im goldenen Ring,
zunächst der Post,
empfiehlt zur bevorstehenden
Winter-Saison sein gross-
artig fortgeschrittenes
Herrengarderobe-Lager:

Winter-Paletots, 7, 8, 9,
13, 16, 20, 24.

Egale Anzüge, 7, 8, 12,
15, 20, 25.

Taillen-Röcke, 5, 6, 7, 9,
11, 12, 15.

Schwarze Anzüge, 10, 12,
14, 16, 20.

Jagd-Juppen, 3, 4, 5, 6, 7, 8,
Jaquettes, 2½, 4, 5, 7, 8,
10, 12.

Schlafrocke, 4, 6, 7, 10,
12, 14.

Hosen, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

**Armen und
Manschetten**

für Herren u. Damen.

**Slippe und
Gravatten**

in den neuesten

Fagonen

empfiehlt in großer Auswahl zu
enorm

billigen Preisen

Linus Österreich

26 Schloßstraße 26.

Bei Einkauf von
wollenen Kleider-Stoffen,
schwarzen und colorierten
Seidenstoffen,

Chales u. Tächer,
Wiener u. franz. gewirkten Long-Chales,
Cravatten, Collars,

Westen,

seidenen Taschen-
stückern u. s. w.

Ist die Firma:

C. H. Wunderling,

Friedrich Schumanns
Nachfolger,

Altmarkt 11,

weltweit zu empfehlen; man
findet dasselbe

größte Auswahl und
billigste Preisstellung.

Nr. 13
Schloßstraße
Wiener Schuhwaren-
Depot.

Für die Tanzunterrichts-
Säften halte ich mein sehr
reichhaltiges Lager von
Säften in Rosling, Sas-
tin tunc, Goldstaub, Sal-
fian u. englisch Ledere von
1 - 1½ Thlr. bestens ein-
geföhrt. Schleifen und
Rösschen in ganz neuen
Decks.

Eduard Hammer,
Wiener Schuhwaren-
Depot
Nr. 13
Schloßstraße.

1 Stutzflügel,
ganz klein, echt Mahagoni, 6%,
Lfd. sehr vorsichtiger Ton und
ausgezeichnete Stimmung halte-
ten, mit guter Mechanik, ist
mit 100 Thaler zum Ver-
kauf übergeben worden.

H. Wolfframm,

Wilsdrufferstr. 8, 2.

Billa-Verkauf.

Eine Waldville in Ober-
leipziger, klein und billig, ist für
10,000 Thlr. zu verkaufen durch
E. M. Kaiser.

Dresden, große Bahngasse 18.
Großer Ausverkauf von Schuh-
waren bei ganz herabge-
setzen Preisen.

Johanns-Blatz 2.

**Echte Talmi-
Uhrketten**

mit Stempel

„Talmi“

für

Herren u. Damen,

von

1 Thlr. an,

empfiehlt unter

Garantie 5 Jahre

Ernst Zscheile,

„billigste Einkaufsquelle“

für Galanterie-
und Kurzwaren.

Dresden,

13 Scheffelstraße 13.

NB. Briefliche Aufträge wer-
den auf Sorgfältigkeit pr. Nach-
nahme ausgeführt, und nicht
conveniente

Uhrketten

auf Wunsch umgetauscht.

Zudem Ich in

Talmi-

Goldketten

nur die beste kleine Qualität

führt und die größte Auswahl

habe, so bitte Ich ganz besonders

genau auf meine Firma

Ernst Zscheile,

Scheffelstraße 13.

Wollene

für Herren à 27½ Mgr.,

Wollene

Kinder-Soden 10 Mgr.,

Unterhosen

für Damen

in größter Auswahl.

Wollene gestrickte Soden

a. 5, 6 und 10 Mgr.

Frauenstrümpfe

a 10 Mgr. und 14 Mgr.,

empfiehlt als äußerst billig

und preiswert.

Clemens Virlner,

19 Schreiberstraße 19

13,

(vom Altmarkt aus linke

Seite)

**Garderoben-
halter**

von 27½ Mgr. an,

Schlüsselhalter,

sein gefüllt,

Stiel 10 Mgr.

Handtuchhalter,

Photographie - Rahmen

in jeder Größe,

Wiederverkäufer,

welche den hiesigen En-gros-Markt besuchen, wollen gefälligst vor ihren Einkäufen von meinem Lager und meinen Preisen Notiz nehmen, weil ich durch die günstigsten Abschlüsse im Stande bin, wirklich billige Preise stellen zu können.

Robert Bernhardt,

Sammet-, Seiden- u. Modewaaren-Manufatur en gros u. en detail
Freibergerplatz 21c, neue Nr. 23

Nähmaschinen

aller Systeme, in 1a. Qualität, empfohlen unter langjähriger Garantie für Vorzüglichkeit zu billigen Preisen. Otto Fischer & Co., Wallstr. Nr. 13, a. k. Polytechnikum. Lager in Zittau und Pirna.

Südamerikanische Pflanzer-Cigarren, in Originalseronen zu 500 Stück und Bündeln à 10 Stück, per Mille 20 Thlr., hält als etwas besonders qualitätreiches empfohlen.

H. Lincke, Renmarkt 4 u. Marienstraße 23.

Restaurant R. Wohllebe,

25 Schloss-Strasse 25

Donnerstag, den 15. October

Fröffnung

der gesammten Localitäten, Part. u. 1. Et.

Salon und Nebenzimmer des 2. Etage sind stets reservirt zu Abhaltung von Familienfesten, Dejeuners, Dinners und Soupers.

Wie ich seit Jahren in dem von mir in Neustadt gegründeten, jetzt Puffertischen Glöcklein, mein Geschäft betreue, werde ich auch fortan mein ganzes Streben sein, den Vorwürfungen, welche an ein kleines Restaurant gestellt werden, zu genügen, und wenn möglichst selbs zu überzeugen, überzeugt von der bestmöglichen Unterstützung und dem mit immer entgegengetradeten Vertrage des hochgeehrten Publikums.

Meine Küche wird durch ausgewählte Fleischstücke, Mittags- und Abend-Speisenkarte in Verbindung mit allen Delicatessen, welche die Saison bietet, das Beste leisten; dazu die reinsten und vorzüglichsten Weine der neuemittelten Häuser, ein Reichtum u. dunkles Nürnberg r. und s. Culmbacher Ale und Porter.

Die Güte der Speisen und Getränke, sowie die Preise derselben werden um die Zufriedenheit der nach Besuchenden wetteifern.

R. Wohllebe.

Geschäfts-Eröffnung.

Neben meinem seit 6 Jahren auf hiesiger Marienstraße bestehenden

Schuhwaaren-Bazar

habe ich noch ein zweites gleiches Geschäft hier am Platz und zwar

Schloss-Strasse,

Eck-Gewölbe der Rosmarinstrasse, im Hause der Herren Müggenburg & Barteldes, errichtet und bitte ich, das mir bisher gezeichnete Vertrauen auch weiter gültig erhalten zu wollen. Hochachtungsvoll

Julius Landsberg,
Schloss-Strasse, Eck-Gewölbe der Rosmarinstrasse.
Filiale: 29 Marienstr. 29.

S. Nagelstock's

Magazin (Specialität) für
Kinder-Garderobe,
Schlossstrasse 21, vom Altmarkt
1. Gewölbe rechts.

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sehr reichhaltiges Lager nachstehender Artikel zur genügenden Beobachtung:

Für Knaben von 2 bis 11 Jahren: Winter-Paleto mit einer Mütze, Mantel, Jacke, Hosen, Westen, Blousen, Socken, Strümpfen, Blousen, Westen etc. etc. in den neuesten u. geschmackvollsten Arzonen, aus mit guten dekorativen Stoffen selde gearbeitet.

Billiger als jede Konkurrenz!!!



Hofbrauhaus, Actienbierbrauerei u. Malzfabrik

Die Inhaber der Interimschein für unsere Prioritätsactien ersuchen wir hierdurch, an den Tagen des

14. und 15. October dieses Jahres

eine weitere Einzahlung von zwanzig Prozent —

zwanzig Thaler

für jeden in ihrem Besitz befindlichen Interimschein an

die Coupons-Kasse der Dresdner Bank,
Wilsdrufferstraße Nr. 44 parterre hier,

zu leisten.

Vollzahlungen werden ebenfalls jederzeit angenommen.

Zugleich bitten wir Dienstleihen, welche auf den Namen ausgestellten voll eingezahlten Interimsquittungen gegen die auf den Inhaber lautenden (grauen) Interimscheine noch nicht umgetauscht haben, dies baldigt ebenfalls an obiger Kasse bewirken zu wollen.

Dresden, den 12. September 1874.

Hofbrauhaus, Actienbierbrauerei u. Malzfabrik.

Der Verwaltungsrath.

Dr. Spieseck, Stellvertreter des Vorstandes.

Neu eingetroffen:

Plaidstoffe,

das Meter von 11½ Mgr., die Elle von 6½ Mgr. an.

Lama,

carriert, gestreift und brochirt, das Meter von 18 Mgr.,

die Elle von 10 Mgr. an.

Krimmer,

schwarz, das Meter 23 Mgr., die Elle 13 Mgr.

Astrachans, Plüsche, Waterprooffs,

Damen-Shawls und Zücher ic. ic.

Obige Preise sind billig, aber fest.

grösste Reclität, aufmerksamste Bedienung.

Robert Bernhardt,

Freibergerplatz 21c, neue Nr. 23.

H. Schurig,

27 grosse Plauensche Strasse 27,

empfiehlt sein großes Lager von

Korbwaaren

einer gereichten Beachtung.

Reiseförde, Kinderwagen und Fahrräder

zu dem Preise von 5 bis 25 Thlr.

Durch Herren



Richard Garret & Sons,

Leiston Works, Suffolk, England,

ist mir die General-Agentur und Lager für
landwirtschaftliche Maschinen und
Dampfdreschmaschinen

prämiert in Bremen 1874 mit dem ersten Preis „Goldene Medaille“. Ich tragen worden
Bei den prämierten Dampfdreschmaschinen befindet sich mein Vater auf dem Degener-
schen Grundstücke, welches ich den Herren Landwirten zur gäthen Verschließung hier-
mit bestens empfehle.

Emil von Parpart, Riesa a. d. E.

Cement-Mosaik-Platten

aus der Fabrik von Kochler u. Co., Plagwitz - Leipzig. 50 Muster, solide Ware, em-
pfiehlt à Quadrat-Meter von 1 Thlr. 6 Mgr. an. Specialität: Malztennplatten,

C. Mauls Porzellanhandlung, Sophienstraße 2, Leipzig.